

HOLOFEELING -

JCH UP's GÖTT-LICHT-E² Pauken~Schläge (!)

vom 30.04.2023 bis zum 06.05.2023

תוף 400-6-80

Nomen: Druckwalze, Pauke, Seiltrommel, Siebtrommel, Tamburin, Trommel, Trommelsieb
 Verb(en), Adjektiv(e): trommeln

Tipps: **ER-Schein-DeR(400) U.P.** = 400-36 Äußerer Wert 486
 Totalwert 1206
 Athbaschwert 87
 Verborgener Wert 17 18 27
 Voller Wert 503 504 513
 Pyramidenwert 1292

Das **HEILIG-E**
"VATER/WATER"
 Dein **"VATER"** (1-2) ist **TESTUDO(92)**

Commentar: Trommel/Pauke (= TP)

Tipps: תוף = (jede) **"ER<Schein-UNG (I<ST) aufgespanntes~ Wissen"**; תוף = (eine vergängliche) **"ER<Schein-UNG> (von)UP/86(ים אלהים)"**

400	ת	(= das IM-ME(E)R UPsolut) DA-SAI-ENDE →	(= eine vergängliche) Erscheinung, erscheinend
6	י	(= IM GEIST) VERBUNDEN VER-EIN-IG →	T (= ETwas) Aufgespanntes, aufgespannt = EI<N(E) getrennt aufgespannte(s) Face<ET-TE
80	פ	(= die UPsolute) WEISHEIT →	(= das spezielle) Wissen (von ETwas)
800	ף	(SUP-IX = UPsolut-E ²) WEISHEIT →	(SuF-Fix = das MOM-entane) <WISSEN>

תוף **AIN-E'S "CHRIST-AL"?** 400-80

Nomen: **Fassung** eines Edelsteins, Handpauke, Pauke, Rahmentrommel, Tamburin, Trommel

Zusätzliche Übersetzung: Trommel, Pauke; **etwas bzgl. der Gewandung des Königs**

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (die/eine) **Handtrommel/Pauke**. (das/ein) **Tamburin**, (der/ein) **Ohring**

Commentar: **(Qere: TP = "ER-Schein-Ende-S = Wissen")**

Tipps: תוף = **"ER<Schein-ENDE-S = Wissen"**; תוף = **"Pauke"**, **"Trommel"** (תוף); פי. **"Schlagzeug"**; תוף-מריים = **"Tamburin"**;

Beachte:
 תוף = (Für das rote ת steht in älteren Schriften ein **X = die Quintessenz XP!**); תוף = **ETwas** bzgl. **"DeR Gewandung des Königs"**

ARAI = "(12)AB 70" Totalwert 1200
 Äußerer Wert 480
 Athbaschwert 7
 Verborgener Wert 11
 Voller Wert 491
 Pyramidenwert 880

400	ת	(= das IM-ME(E)R UPsolut) DA-SAI-ENDE →	(= eine vergängliche) Erscheinung, erscheinend
80	פ	(= die UPsolute) WEISHEIT →	(= das spezielle) Wissen (von ETwas)
800	ף	(SUP-IX = UPsolut-E ²) WEISHEIT →	(SuF-Fix = das MOM-entane) <WISSEN>

פא = **PA<UKHe>** 80-1

Nomen: **Schlafenlocke**

Verb(en), Adjektiv(e): **hier, hierher**

Commentar: (= PA-H) "Ecke" (= eines Ackers, die für die Armen übriggelassen wird) **"Schlafenlocke"**, **"HIER"** (= PHA) **AIN BEWUSST-FER "MENSCH" (100)** Verborgener Wert 115
 Totalwert 81
 Äußerer Wert 81
 Athbaschwert 406
 Voller Wert 196
 Pyramidenwert 161

Tipps: פא = (die) **"WEISHEIT(des)SCHÖPFER+/- gewusste Schöpfung"**; פא = **"Schlafenlocke"** (= **Schlafen-Ecke**) und **"HIER"** (פה);
 פא = **"Ecke"** (eines Feldes = פדה) und **"übriggelassenes Getreide"** (für die Armen)

ICH = "ANOKI" = Totalwert 81
AIN "GOTT" (= JHS)
0,023456789(10)(11)(12)(13)... = **AIN-S AI** Äußerer Wert 81

80	פ	(= die UPsolute) WEISHEIT →	(= das spezielle) Wissen (von ETwas)
1	א	(= der geistige) SCHÖPFER →	(= eine) Schöpfung, (unbewusst) schöpferisch

ונח = **UKHe** 6-20-5

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: **und/(so/...) so/also/folgendermaßen/jetzt. Und hier/da/dorthin**

Tipps: ונח = **"U-ND HIER&JETZT AL+/- SO, so wie WA-HR-genommen"** (siehe ונח)

AL Totalwert 31
LA Äußerer Wert 31
 Athbaschwert 200
 Verborgener Wert 87 88 91 92 96 97 101 106
 Voller Wert 118 119 122 123 127 128 132 137
 Pyramidenwert 63

6	י	(= IM GEIST) VERBUNDEN VER-EIN-IG →	T (= ETwas) Aufgespanntes, aufgespannt = EI<N(E) getrennt aufgespannte(s) Face<ET-TE
20	ב	(= Das UPsolut) Vorhandene →	(Präfix) WIE (Du es Dir ausdenkst), (Suffix) DEIN (von Dir Ausgedachtes)
5	ה	(= die geistige) QUINTESSENZ →	(= eine) Wahrnehmung (= der, die, das)

Hier noch einige Hinweise zum PDF-Dokument:

Verlinkte Texte werden im Folgenden **unterstrichen** dargestellt

<https://holofeeling.online/wp-downloads/updates/2022-12-28-UP-Date-Die-GOETTLICHTE-GRUNDAUSBILDUNG.pdf>

Wenn die UP-Date-Datei über einen Internet-Browser angeschaut wird, kann das UP-Date durch Anklicken mit der linken Maustaste geöffnet werden:

HOLOFEELING WERKE UPDATES HOLOFEELING STUDIUM DIGITAL LINKS

Das PDF-Dokument durch Anklicken mit der linken Maustaste öffnen!

„Du SELBST“ soll-TEST JETZT AUP-merksam folgende Schrift durchdenken:

<https://holofeeling.online/wp-downloads/updates/2022-12-28-UP-Date-Die-GOETTLICHTE-GRUNDAUSBILDUNG.pdf>

ACHT-E² dabei auch AUP die „GE²-HeIM<NIS-vollen>UP-E²R<Links>“ ...
die „IN Dir SELBST“ (bei entsprechender „NE²U-GI-E²R“) „NEO<neu-E>PI-X-EL<Welten er-öffnen>“!

Wenn die UP-Date-Datei im Browser geöffnet ist, empfiehlt es sich, zum Öffnen der jeweiligen Links im UP-Date die **RECHTE MAUSTASTE** zu nutzen.

Die nach Anklicken mit der rechten Maustaste erscheinenden Auswahlmöglichkeiten **Link in neuem Tab öffnen** oder **Link in neuem Fenster öffnen** funktionieren beide:

Beispiel:

Woods of Birnam - Du bist alles (Official Video / Babylon Berlin O.S.T.)

1. Den Link mit der <https://www.youtube.com/watch?v=...> rechten Maustaste Öffnen

HIER geht es weiter zum Song

Startpunkt bei 18 Sekun

2. Auswählen und 3. mit der linken Maustaste anklicken

- Link in neuem Tab öffnen
- Link in neuem Fenster öffnen
- Link in Inkognito-Fenster öffnen
- Link speichern unter...

Bei diesem Vorgehen **springt die Anzeige nach Schließen des Fensters an den Ausgangspunkt im UP-Date zurück!**
(und nicht jedes Mal an den Anfang des UP-Dates– das nervt sonst).

**GRÜN eingrahmte Bilder sind zum Quelltext verlinkt,
AUP-RUF durch „anklicken“ im B-ILD!**

Ein Beispiel:

תוכנית	400-6-20-50-10-400
Nomen: Plan, Programm	Totalwert 886
Verb(en), Adjektiv(e): programmabhängig	Außerer Wert 886



E²S folgen Auszüge aus dem HOLOFEELING **HÖR-S-AL**-CHAT
30.04.2023 bis zum 06.05.2023 in chronologischer Reihenfolge
unter Angabe des einstellenden CHAT-TEILNEHMERS sowie der UHRZEIT.
(siehe **BLAUE** Markierung)

Chat-Eintrag Thomas am 30.04.2023 um 07:14 Uhr



CLIP ichbindu007 - Was JCH zu DIR REDE ALS ERSTER ist 100%JCH
SJCHER! - ? Was beHAUPT~ET denn "der" ?

<https://www.youtube.com/clip/UgkxGFCKAO5OCcHg8ahc1Tic0wnrAo9Hw3nG22z>

HOLOFEELING - Naturfreunde im Cinema Paradiso 2020
(Teil 5 Das Schreiben: "PETRA VERSUS ROBERT")

<https://youtu.be/yjdMi3C31Lg>

Chat-Eintrag JCH am 30.04.2023 um 08:39 Uhr

SIC!

[2648] **sīc**, Adv. (von der Wurzel i [wovon auch is u. ita] mit angenommenem Spiranten u. dem demonstrativen ce, also eig. si-ce, dann apokopiert sic), **so, also**, 1) im allg., **so, also, auf diese-, auf solche Weise, solchergestalt, dergestalt**, a) übh.:
ventulum huic sic facito, so (indem sie es vormacht), Ter.: sive enim sic est, sive illo

B) zur Angabe der Beschaffenheit, **so**,
so beschaffen, von der Art, sic sum: si
 placeo, utere, Ter.: sic est vulgus: ex veritate
 pauca, ex opinione multa existimat, Cic.: sic
 est ingenium, Ter.: sic vita hominum est, ut
 ad maleficium nemo conetur sine spe atque
 emolumento accedere, Cic.: Laelius sapiens

Latein

sic sum: si placeo, utere, Ter.: sic est vulgus: ex
 veritate pauca, ex opinione multa existimat, Cic.:
 sic est ingenium, Ter.: sic vita hominum est, ut
 ad maleficium nemo conetur sine spe atque
 emolumento accedere,

DEUTSCH

so bin ich: wenn ich bitte, gebrauche es, Ter.: so
 ist das gemeine Volk: von Wahrheit wenig, von
 Meinung viel denken sie, Cic.: so ist das Genie,
 Ter.: so ist das Leben der Menschen, das kein
 man versucht, sich dem Bösen ohne Hoffnung
 und Belohnung zu nähern.

Herkunft:

aus dem Lateinischen übernommen, sic → /a [Quellen fehlen]

Synonyme:

[1] (!), (!)

Beispiele:

[1] „Er hängt nur fleckmatisch [sic!] zuhause rum.“

[1] „Er tat sich zunächst Zucker in den Kaffee, bevor er den Kakao trank [sic!].“

[1] „Je mehr die Korrektur zu einer Art sprachlichen Erläuterung ausgestaltet wird, bei dem [sic] auch verschiedene
 Ausdrucksmöglichkeiten Berücksichtigung finden, um so grösser wird der Nutzen für den Partner sein.“^[1]

[1] „Mit absoluter Gewissheit kann für jeden Wissenschaftler jeglichen Alters behauptet werden, daß [sic!], wer bedeutende Entdeckungen
 machen will, bedeutende Probleme untersuchen muß [sic!].“^[2]

[1] Auch korrespondiert der neuen Vorzugsvariante »Plattitüde« ganz sicher keine herkömmliche »Platitüde« (sic), denn die französische
 platitüde schrieb sich im Deutschen nicht wie »Bude« und »Drude«, sondern wie »Etüde« und »müde«. ^[3]

[1] „Sic! Mit diesem »so und nicht anders« dokumentiert man seine Schlaumeierei, wenn man auf Besonderheiten in Texten hinweisen
 will.“^[4]

Charakteristische Wortkombinationen:

[1] [sic], [sic!], (sic), (sic!)

Chat-Eintrag JCH am 30.04.2023 um 09:15 Uhr

<"EIN NeGeR MIT Gazelle zagT IM ReGeN NIE">!

<https://www.math.uni-bielefeld.de/~ringel/puzzle/puzzle08/vortrag/palindrom.htm>

Chat-Eintrag JCH am 30.04.2023 um 09:19 Uhr

<"Leser, edle SeeLE, ESEL DEr Esel">!

Buchstaben als Einheit:

Klassiker:

Anna

Reliefpfeiler

Ein Neger mit Gazelle zagt im Regen nie!

Leinseidenhosenregallagergrasmatten

Nett am Sargregal
lagern es ohnedies
nie liebe Diebe.
Die meide beide bei
Leinseidenhosenregallagergrasmatten.

Leser, edle Seele, Esel der Esel!

Ehe

Sei fein & nie mies!
Sei mein & nie fies!

OH CELLO VOLL ECHO
PALINDROM-GEDICHTE
VON HERBERT PFEIFFER

INSEL

Chat-Eintrag Liliana am 30.04.2023 um 09:43 Uhr

Für alle, die interessiert sind an dem Gedicht-Band IV die PDF:

HF-Gedichte-Band IV ...

8,7 MB



HOLOFEELING – Gedichte Band IV

[Link folgt](#)

Text:

=

Chat-Eintrag JCH am 01.05.2023 um 07:00 Uhr

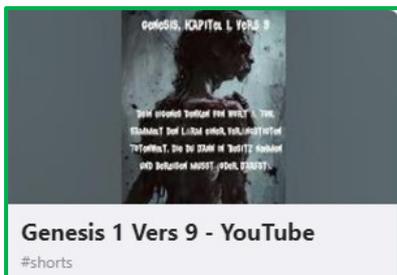


Genesis 1 Vers 10

<https://www.youtube.com/shorts/38r3F-eFds4>

Text:

=



Genesis 1 Vers 9

<https://www.youtube.com/shorts/PfvoIYGYNlw>

Text:

=



SELBSTERKENNTNIS - Der Weg zur Bewusstwerdung von Thorwald Dethlefsen

<https://www.youtube.com/watch?v=jMIUWCjCpTo&t=1511s>

Text:
[folgt](#)

"HÖR-E² und VE²RSTEHE E²S"!

(Höre Dir den ganzen Vortrag an, er ist "HOLOFEELING light" !)

AB-Schrift von Stephan:

Dankeschön und guten Abend, meine sehr verehrten Damen und Herren.

Psychotherapie ist „in“. Wir erleben seit vielen Jahren eine ganze Flut neuer psychotherapeutische Theorien, Techniken und Systeme. Und obwohl Psychotherapie so viel von sich reden macht, hat man dennoch den Eindruck, dass die Mehrzahl aller Menschen gar keine rechte Vorstellung davon haben was eigentlich nun konkret in einer Psychotherapie geschieht. Und deshalb scheint sich auch die Meinung sehr lang zu halten, dass Psychotherapie ja letztlich nur eine Methode wäre die man dann einsetzt, wenn jemand irgendwelche psychischen Krankheiten Symptome hat, neurotische Symptome hat, vielleicht bestenfalls noch psychosomatische Symptome. Dann müsste man eben zur Psychotherapie greifen was immer das dann auch im Einzelnen sei.

Diese Anschauung, Psychotherapie – ein Mittel Symptome zum Verschwinden zu bringen hat in der Vergangenheit bestimmt für eine Anzahl von Methoden und Richtungen seine Gültigkeit gehabt: Für eine moderne Psychotherapie gilt es aber schon längst nicht mehr. Und ich glaube dass die Zeit reif geworden ist dass wir auf der breitesten Ebene umdenken lernen - dass wir nämlich verstehen lernen, dass Psychotherapie mehr ist als wie eine Methode, die man beim Kranken einsetzt, dass Psychotherapie nicht nur dazu da ist Symptome irgendwo wegzuzaubern, weg zu therapieren. Sondern Psychotherapie die Beschäftigung die Auseinander-setzung ist mit unserem Bewusstsein. Nennen sie es Seele, nennen sie es Psyche. Und dieses Bewusstsein, diese Psyche, die Seele des Menschen ist eigentlich das Zentralste was wir haben, ist jene Instanz mit der wir die Welt *erleben*, mit dem wir unsere Empfindungen haben was eigentlich unser Sein ausmacht.

Der Körper, der in der Beachtung der Menschen eine viel größere Rolle spielt und wesentlich breiteren Raum einnimmt, ist doch letztlich nur die Hülle, ist nur das Gefäß für jenes Bewusstsein, in dem eigentlich unsere Prozesse die wir Leben nennen ablaufen.

Die Menschen sind bereit Zeit, Geld, Aktivität einzusetzen um für ihren Körper etwas zu tun, in fit zu halten, ihn zu pflegen. Das ist bestimmt gut und schön. Aber verglichen mit der Bedeutung des Bewusstseins relativ harmlos, relativ zweitrangig. Mögen ihre Muskeln noch so gut gepflegt sein, noch so gut intakt sein früher oder später wird es der Tag kommen, da wir diesen Körper der Erde übergeben, und damit der Körper sein Ende hat. Aber dieses korporale Ende wird von dem, was Bewusstsein genannt wird, bei Weitem überdauert. Was wir deswegen für unser Bewusstsein getan haben, das überdauert auch jenes Ende, vor dem so viele Menschen Angst haben – jenen Tod. Weil Tod sich nur auf den Körper bezieht.

Bewusstsein aber über diese Grenze hinaus dauert. Deswegen lohnt es sich sich um sein Bewusstsein zu kümmern, sein Bewusstsein zu pflegen, mit ihm Erfahrungen zu sammeln. Und genau das könnte die Bedeutung der Psychotherapie sein.

Ein Gestalttherapeut namens Polster formulierte einmal „Therapie ist zu wertvoll um nur den Kranken vorbehalten zu bleiben“ Und genau darum geht es - zu begreifen, dass Psychotherapie *nicht* eine Methode ist, um den Menschen angepasster hat zu machen irgendwelchen Normen, die irgendjemand aufgestellt hat, arbeitsfähiger zu machen, liebesfähiger zu machen oder sonst etwas. Das mag für ganz bestimmte, eng begrenzte Richtungen noch gelten, doch moderne Psychotherapie, so wie sie sich aus dem humanistischen Ansatz heraus entwickelt hat - und noch spezieller Psychotherapie die auf den esoterischen Gedankengängen beruht will das ganz anderes: Nicht angepasster machen, sondern den

Menschen Bewusstseins Erfahrungen vermitteln die er ohne ein solches Hilfsmittel, wie es die Psychotherapie darstellt wahrscheinlich niemals in seinem Leben machen könnte oder gemacht hätte, und damit ihm helfen loszulassen, sein Bewusstsein immer mehr zu erweitern um schließlich ihn in eine neue Freiheit hineinzuführen.

Wenn wir heute Abend versuchen über diese Zusammenhänge, die dort geschehen können etwas zu sprechen dann soll das mehr sein dass irgendeine Fachsimpelei über eine psychotherapeutische Methode oder Technik. Vielmehr wollen wir versuchen grundsätzliche Strukturen und Gesetzmäßigkeiten der menschlichen Psyche und des menschlichen Bewusstseins ein bisschen besser verstehen zu lernen.

Über dem Tempel von Delphi standen einst die Worte „Gnothi seauton...“
Erkenne Dich selbst! Der Satz ging weiter im Inneren des Tempels, nämlich „Damit Du Gott erkennst.“ - Selbsterkenntnis führt zu Gotterkenntnis würde diese Formel versprechen.

Diese Formulierung erinnert an eine andere Formel die von Paracelsus stammt, nämlich „Mikrokosmos ist gleich Makrokosmos“. Und jene Gleichung „Mikrokosmos gleich Makrokosmos“ - ist eigentlich wieder nur eine andere Formulierung jenes uralten esoterischen Grundaxioms, das von Herrn Trimegistos stammt, der da sagt „Das, was oben ist, ist gleich dem, was unten ist, und das was unten ist gleich dem, was oben ist zum zu vollbringen die Wunderwerke eines einigen Dinges.“

Diesen Satz verkürzt man allgemein auf die Formel „Wie oben, so unten.“

Wir haben hier drei verschiedene formale Verpackungen des gleichen Zusammenhangs. Selbsterkenntnis – Gotterkenntnis, das heißt, wenn der Mensch lernen würde in sein umgrenztes Sein hineinzugehen um sein Selbst wirklich zu erkennen, würde das zur Öffnung werden, um das Unbegrenzte, das Allumfassende - hier in der Formulierung „Gott“ genannt - zu finden.

Paracelsus setzt mit dem Begriff „Mikrokosmos“ den Menschen gleich und meint eben auch: Mikrokosmos Mensch entspricht - oder wie wir später noch sehen werden - ist gleich Makrokosmos, das kleine ist identisch mit dem großen im Allumfassenden. Wie oben, so unten.

Alle drei Formulierungen benutzen nicht die Kausalität als Grundlage jedes Denkens sondern sind aufgebaut auf dem Denken der Analogie, dem Denken in Entsprechungen.

Selbsterkenntnis ist eine Aufforderung, die die meisten Menschen für nicht besonders schwierig halten. Die meisten Menschen glauben: „Nun ja, erkenne dich selbst... Ich kenne ich schon. Doch, doch, ich habe über mich nachgedacht, ich habe mich beobachtet, ich habe mit Freunden über mich gesprochen. Ich glaub schon, dass ich mich ganz gut kenne vielleicht nicht alles aber doch relativ gut.“

Man hält im Allgemeinen diese Aufforderung „Erkenne Dich selbst“ für gar nicht so unerfüllbar und dennoch ist sie es, wenn wir wirklich versuchen mit dieser Aufforderung Ernst zu machen: Selbsterkenntnis! Warum? Diesem Prozess Selbsterkenntnis steht zuerst einmal ein Gesetz, man könnte schon fast sagen, im Wege.

Ein Gesetz das die meisten Versuche schlicht zum Scheitern verurteilt. Dieses Grundgesetz kennen Sie, kennen Sie von mir, weil ich schon öfters darüber geredet habe. Und dennoch verzichte ich auch heute Abend nicht darauf, es noch mal kurz zu wiederholen, kurz zu skizzieren, weil für diejenigen, die es nicht kennen oder für denjenigen der es nicht ganz versteht, nicht ganz integriert hat, zum Schluss eine ganze Menge von Missverständnissen sich auf türmen müssten.

Es geht um das „**Polaritätsgesetz**“ jenen Zentrum das immer wieder die ganzen Probleme eigentlich aufkommen lässt und dessen zu wenige Beachtung uns immer wieder in Sackgassen geraten lässt.

Das Polaritätsgesetz besagt, dass die das menschliche Bewusstsein polar ist. Ich betone: Das *menschliche Bewusstsein* polar ist, nicht die Welt, nicht das Universum, sondern das menschliche Bewusstsein ist polar. Und aufgrund dieser Polarität kann der Mensch keine Einheiten wahrnehmen - oder ich müsste genauer sagen, *die Einheit* nicht wahrnehmen, denn *Einheiten* stammen schon wieder aus einer polaren Welt, aus der Welt der Mehrzahl. Die Einheit, das Eine ist den Menschen absolut verborgen. Er kann es nicht erreichen, was immer er tut, er kann es nicht denken, nicht vorstellen, er kann es ganz abstrakt formulieren und besitzt aber überhaupt keine Vorstellung davon.

Geometrisch heißt das in der Analogie, dass der Mensch den Punkt nicht denken kann, den Punkt nicht finden sich nicht vorstellen kann, denn der wahre Punkt besitzt keinerlei Dimensionalität. Besäße er Dimension wäre es ein Kreis, eine Kugel, irgendetwas, eine Fläche aber nicht mehr ein Punkt. Der Mensch kann sich diesen absoluten Punkt diesen reinen Ort ohne Dimension ohne Ausdehnung nicht vorstellen. Könnte er es, wäre er in der Einheit, dann hätte er den Punkt gefunden was das bedeutet werden wir an diesem Abend später noch erfahren.

Diese Einheit sieht er nicht. Durch die Polarität seines Bewusstseins offenbart sich ihm alles polar und er lebt in der Welt der Polaritäten und empfindet diese Welt der Polarität als Welt der Gegensätze. Er lebt in der Welt von Plus und Minus, Mann und Frau, hell und dunkel, Licht und Finsternis, Gut und Böse, und, und, und, und...

Unendlich ließe sich diese Liste fortsetzen denn wir leben eben nur in dieser, in der Polarität aufgespaltenen Welt. Wir empfinden diese Polaritäten als Gegensätze und versuchen Ordnung zu schaffen durch unsere Frage: Entweder... oder...?, versuchen zu unterscheiden. Und nachdem wir *unterschieden* haben kommt die Wertung, und wir sagen Ja zu der einen Hälfte und damit gleichzeitig Nein zu der anderen, gegenpolaren Hälfte.

Zu dem was wir Ja sagen sind wir bereit, uns damit zu identifizieren, uns dafür einzusetzen es zu

leben es zu erleben. Das Nein ist das, was wir eigentlich bekämpfen, bekriegen, nicht haben wollen - das was eigentlich störend in der Welt ist, was wir verändern wollen, was wir auf jeden Fall erst einmal von uns wegschieben wollen.

Die Grunderfahrung der Polarität für den Menschen ist der Atem.

Und deswegen komme ich auch immer wieder auf dieses Beispiel zurück, es liegt uns am nächsten. Wir atmen ein, wir atmen aus, und jedes Einatmen zieht hinter sich ein Ausatmen und jedes Ausatmen erzwingt wieder ein Einatmen, und so ergibt sich das, was wir dann „Rhythmus“ nennen, ein ständiger Wechsel polarer Phasen.

Und wir wissen, dass wir, wenn wir an diesem Rhythmus zu basteln beginnen, Leben zerstören, den ganzen Rhythmus zerstören. Wir können nicht nur das Ausatmen streichen und nur das Einatmen leben, wir können nicht nur ausatmen und nicht mehr einatmen. Was immer wir an diesem Rhythmus verändern, es verschwinden auf einmal beide Polaritäten, es verschwindet der ganze Rhythmus - ähnlich wie beim elektrischen Strom, auch er lebt buchstäblich von zwei Phasen einer Plusphase und einer Minusphase. Nehmen sie eine Phase weg, und die andere Phase verschwindet auch.

Und wir könnten hier ganz fundamental das zentralste Gesetz der Polarität begreifen, nämlich dass ein Pol vom anderen lebt, dass ein Pol den anderen erzwingt, weil er ihn braucht. Das immer ein Pol der Humus, der Dünger für den anderen Pol darstellt. Und wir könnten erkennen, dass offensichtlich deshalb die beiden Pole viel enger zusammengehören wie wir das oft meinen, wenn wir von Gegensätzen sprechen, von denen wir immer glauben die bekämpfen sich die bekriegen sich, die schließen einander aus. Entweder – oder! Hier zeigt sich doch die enge innere Verbindung einer Polarität. Und hier zeigt sich, dass offensichtlich hinter jeder Polarität eine Einheit steht. Eine Einheit, die wir nun mit *unserem* Bewusstsein nicht direkt erfahren können, in ihrer Gleichzeitigkeit nicht erfahren können. Das sich diese Einheit *für uns* spaltet in zwei Aspekte, die wir nacheinander wahrnehmen müssen, aber dass diese Gegensätze oder eben besser gesagt Polaritäten sich für uns dann nur als zwei Aspekte, als zwei Seiten ein und derselben Sache zeigen. Beide gehören also zusammen.

Wir könnten direkt bildhaft uns vorstellen die eine Plus- und die andere Minusphase, und wenn wir sie zusammenklappen bekommen wir einen Kreis. Einen ähnlichen Kreis, wie das alte Tai-chi-Symbol uns zeigt, Yin & Yang, eine schwarze und eine weiße Hälfte gegenpolaren Punkten. Das ist Einheit, das ist ein Mandala, das ist die Ganzheit. Aber wenn wir diese Ganzheit betrachten wollen, geschieht diese Verschiebung und Zeit entsteht, und wir können sie nur nacheinander erfahren.

Und so möchte ich nur in Erinnerung rufen jenen Denkschritt der in der Physik stattgefunden hat, als man die Natur des Lichtes begreifen wollte. Da gab es eben die einen, die sagten: „Licht ist ein Korpuskel“ und die anderen: „Licht ist Welle“. Und man fragte „Entweder...oder...“ bis man begriff es ist weder ...noch... oder es ist beides, wie sie wollen.

Licht ist an sich immer Licht, das ist eine Einheit die steht in der Mitte. Nur so direkt können wir sie nicht erreichen. Wir können uns als Mensch nur entweder von der einen Seite diesem Phänomenen nähern, dann offenbart sich das Licht für uns als Korpuskel, als Teilchen; nähern wir uns von der anderen Seite demselben Phänomen offenbart es sich uns nun als Welle. Das sind zwei Aspekte, die wir nacheinander und nie gleichzeitig erfahren können. Dahinter steht das Licht, das „weder... noch...“ ist oder beides ist - wie Sie wollen.

Denn in der Einheit gibt es diese Unterscheidungsmöglichkeit nicht mehr.

Was das auf der menschlichen oder auf der psychischen Ebene für den Menschen bedeutet, das

werden wir noch sehen.

Da wir gerade bei Gesetzen sind, lassen Sie uns gleich ein weiteres Gesetz besprechen, nämlich dass „**Resonanzgesetz**“.

Eigentlich ebenfalls einfach, bekannt, von allen in der physikalischen Welt akzeptiert. Denn die Mehrzahl aller technischen Errungenschaft mit denen wir arbeiten, beruhen gerade auf der Auswertung dieses Resonanzgesetzes, das besagt dass Manifestationen nur dann zustande kommen, wenn zwei Einheit miteinander in Resonanz sind.

Also wenn ich einen Ton habe und eine Stimmgabel, dann schwingt diese Stimmgabel nur mit, wenn sie in Resonanz ist mit diesem Ton. Sonst begegnen die beiden sich nicht, sonst kommt es zu keinem Kontakt. Unsere ganze Wahrnehmung beruht auf Resonanz, denn ich brauche eine Resonanzfähigkeit in mir um ganz bestimmt elektromagnetische Wellen wahrzunehmen, wie zum Beispiel Licht oder Ton. Und wir wissen, dass diese Resonanzfähigkeit auch irgendwo endet, und deswegen können wir einen Ultraschall eben nicht mehr hören oder Ultraviolett nicht mehr sehen, weil wir dafür keine Resonanzfähigkeit besitzen.

Andere Lebewesen haben diese Resonanz Fähigkeit. Eine Biene sieht Ultraviolett, Tiere hören Ultratöne. Jede Wahrnehmung, jeder Kontakt ist also abhängig von Resonanzfähigkeit.

Das formulierte schon Goethe in dem Satz: „Wär nicht das Auge sonnenhaft, wie könnte es die Sonne je erblicken“, aber er formulierte weiter: „Läg nicht in uns des Gottes eigene Kraft, wie könnt uns Göttliches entzücken?“

Und dass das Geniale an diesem Satz. Denn er beginnt mit jenem Bereich, der allgemein von jedem akzeptiert ist. Er beginnt mit jenem physikalischen, sinnesphysiologischen Bereich, in dem wir die Resonanz begreifen und akzeptieren und anwenden. Doch er führt aus diesen physikalisch-Sinnesphysiologischen Bereich dieses Gesetz nun weiter in den metaphysischen Bereich und sagt: „Läg nicht in uns des Gottes eigene Kraft, wie könnt uns Göttliches entzücken?“

Und um diesen Schritt geht es mir heute Abend - dass wir das, was wir sehr wohl auf der physikalischen Ebene begreifen, dass wir das nach dem Satz „Wie oben so unten“ oder „Wie unten so oben“ transponieren und hinübertragen in jenen Bereich, wo uns diese Zusammenhänge auf einmal nicht mehr so selbstverständlich, nicht mehr so einleuchtend erscheinen.

Das heißt also, dass der Mensch in allen Bereichen seines Erlebens nur mit den Wirklichkeitseinheiten in Berührung, in Kontakt kommen kann, zu denen er Resonanzfähigkeit besitzt. Und das meine ich eben jetzt nicht nur physikalisch nicht nur Sinnesphysiologisch, sondern bezieht sich jetzt auf alles was Erleben darstellt. Wenn wir das zu Ende denken bedeutet das aber, dass die Menschen eigentlich nicht, wie alle meinen, gemeinsam in einer objektiven Welt leben, in *der* Welt, sondern dass jeder Mensch allein in seiner Welt lebt - die Betonung liegt hier auf „allein in seiner Welt lebt“, - dass er niemals etwas anderes gesehen hat außer sich, niemals etwas anders wahrgenommen hat außer sich, dass er gar nichts anderes kennt als seine Welt.

Um das ganz zu begreifen lassen sie uns zurückgreifen auf ein banales Beispiel: Stellen sie sich vor wir stellen auf diesen Tisch hier einen Rundfunkempfänger, auf UKW geeicht. Wir können voraussetzen, dass in diesem Raum eine fast unüberschaubare Anzahl von Frequenzen, Programmen, Funksprüchen usw. vorhanden ist und wir stellen hier einen UKW-Empfänger hin und er empfängt eben nur UKW. Und wir spielen seine ganze Bandbreite durch, und er empfängt nun eine ganze Anzahl von Programmen, aber natürlich nur Programme die zum UKW Bereich

gehören. Das ist nun auf einmal seine Welt, das ist die Welt in der er lebt. Von dem Mehr was sonst noch an Frequenzen in diesem Bereich, in diesem Raum ist, kennt er nichts, weiß er nichts.

Wir stellen neben ihn einen weiteren Rundfunkempfänger. Er empfängt nicht UKW, sondern Mittelwelle. Wir machen dasselbe wie eben geschildert: Auch er spielt seine ganze Bandbreite durch und empfängt ebenfalls eine ganze Anzahl von Programmen, jedoch alles Mittelwelle-Programme. Und nun unterhalten die beiden sich. Der eine schwärmt gerade von dieser grandiosen Opernaufführung der er empfängt. Der andere sagt „Das ist ja spannend, aber wo ist die?“ Und er spielt sein Frequenzband hin und zurück und nochmal hin und zurück, er lauscht in jede Ecke hinein und muss zu dem Schluss kommen, wenn der andere sich nicht nur einen bösen Scherz erlaubt hat dann spinnt er- Der ist Psychiatriereif. Der hat Halluzinationen. Der hört offensichtlich Dinge die überhaupt nicht da sind, beweisbar nicht da sind, denn er kann beliebig oft in seinem Frequenzband hin- und hergehen, da ist halt keine Oper. Da ist eine Sportsendung, da ist ein politischer Bericht, und da ist Jazz. Was unser UKW Empfänger gar nicht begreift: Wovon der redet, wo der auf einmal eine Sportsendung hernimmt. Denn bei ihm ist auch außer der Oper noch einiges, aber nirgends eine Sportsendung. Und so können Sie sich nun weiter in ihrer Fantasie ausmalen, wie die diskutieren. Und bald das Streiten anfangen und vielleicht einen Krieg eröffnen., weil doch endlich geklärt werden muss wer Recht hat.

Und wir können begreifen, dass auch jeder in *seiner* Welt lebt und seine Welt ist abhängig von der eigenen Resonanzfähigkeit und sagt überhaupt nichts aus über *die* Welt. Objektiv gesehen, äußerlich gesehen stehen sie auf demselben Tisch im gleichen Raum und unsere Techniker können sie sogar noch in ein gemeinsames Gehäuse hineinbauen, dann wären sie noch enger beieinander, und trotzdem würden sie sich nie verstehen.

Übertragen sie es auf den Menschen. Selbst wenn unsere Rundfunkempfänger sich verstehen würden und das gleiche Programm empfangen könnten, hätten sie immer noch keine Ahnung über *die* Welt, wüssten sie immer noch nicht was eine Farbe ist, was Licht ist oder das, was wir noch außer elektromagnetischen Frequenzen oder außer diesen Tonfrequenzen, Programmfrequenzen empfangen und aufnehmen.

Die Welt des Einzelnen ist determiniert durch seine Resonanzfähigkeit, das ist seine Grenze, und jeder meint immer, das wäre *die* Welt. Er kann über *die* Welt nichts aussagen, er kann immer nur etwas über *seine* Welt aussagen, und das ist das Problem des Menschen. Es gibt keinen Menschen, der eine Ahnung hat über *die* Welt. Es wird auch nie einen geben der nur das Geringste über *die* Welt weiß. Was soll das sein? Er hat sie nie gesehen und er wird sie nie sehen, er kann sie nicht sehen. Er kennt nicht einmal die Welt des anderen, eines anderen Menschen, geschweige eines Tieres. Er kann sie nicht kennen, weil er *seine* nicht verlassen kann. Und seine Welt ist die Summe *seiner* Resonanzfähigkeit, und das heißt, er ist mit sich immer allein.

Wir kommen auf einen heiklen Punkt, nämlich das Problem jener geliebten Umwelt die ja bekanntlich den Menschen prägt, formt, beeinflusst und meistens schlicht hindert. Es gibt eine Lieblingsbeschäftigung des Menschen die heißt da: Projektion von Schuld. Das begann damals im Paradies. Sie können das nachlesen.

Sie wissen, die naschten da von dem Baum, und als Adam die Schritte des Herrn nahen hörte, versteckte er sich hinter der Hecke. Und der Herr fragte: „Warum versteckst du dich“ und Adam sagte „Ich kann nichts dafür, sie hat es mir gegeben“ Und er fragte: „Eva, was hast du getan?“ Und sie sagte: „Ich kann nichts dafür, die Schlange hat es mir gegeben“. und seitdem projiziert der Mensch Schuld.

In der Zwischenzeit hat es sich bis zur Wissenschaft entwickelt, und seitdem wir die Soziologie

haben ist das also nun legitim, Schuld nach außen zu projizieren. Sie brauchen nur einen Menschen fragen, oder nach seinem Schicksal, ihn ein bisschen erzählen zu lassen, und er wird ihnen zu allem was er in seinem Leben erlebt hat, immer gleich dazu liefern wer eigentlich Schuld daran ist. Das ist mal der Ehepartner, mal die Schwiegermutter, es sind die Politiker die wirtschaftlichen Verhältnisse, ja bestenfalls eben dann die Gesellschaft.

Und unsere Gesellschaft besteht also aus lauter Opfern, denn einer kommt bei den schuldigen nie vor: Er selbst. Es ist immer die Außenwelt, immer die Umwelt, die ihn prägt, wie die Eltern, die schon in der Erziehung etwas falsch gemacht haben, und so ging es dann weiter. Eine eigenartige Situation, eine Gesellschaft bestehend allein aus Opfern, aus Opfern von dem, was die anderen falsch gemacht haben.

Das ist schön, und das ist bequem, es ist auch ein nettes Spiel, und ich bin der Letzte, der dieses Spiel irgendjemand verderben will. Man kann das spielen mit viel Spaß oder auch weniger Spaß, es ist auf jeden Fall einfach.

Nur diejenigen, die sich irgendwann einmal entschließen, einen Weg zu gehen, diejenigen, die daran interessiert sind nicht nur ein einfaches Spiel zu spielen, sondern daran interessiert sind selbst etwas zu ändern, die versuchen möchten ihr Schicksal zu verstehen, ihr Bewusstsein zu entwickeln, die sollten möglichst bald von dieser netten Theorie loslassen und sollten sich auseinandersetzen mit einer hart klingenden Behauptung – nämlich, dass es keine Umwelt gibt. Es gibt keine und es gab nie eine, es wird nie eine geben und noch nie hat ein Mensch eine gesehen. Der Mensch ist immer allein innerhalb eines großen Spiegels. Er sieht in den Spiegel, und er sieht viel in dem Spiegel, und das fasziniert ihn, und er setzt sich mit diesen Spiegelbildern auseinander und merkt nie, dass es Spiegelung seiner selbst sind.

Er merkt nicht, dass er es ist und immer wieder nur er, was sich da an Vielfalt an/in dieser sogenannten „Umwelt“ zeigt. Und das hat etwas lustig-Tragisches an sich. Diese komische Tragik kennen wir von unserem Wellensittich, von unseren Haustieren. Die machen dasselbe auf der physikalischen Ebene mit den Spiegeln.

Und sie kennen den Vogel, der den Spiegel hat und sich sieht aber ihm fehlt genau das Bewusstsein zu begreifen dass es eine physikalische Spiegelung ist. Und weil ihm dieses Bewusstsein für diesen Zusammenhang fehlt beginnt und dieses Spiel, hinter den Spiegel zu schauen, den zu berühren, zu küssen, mit dem Kontakt aufzunehmen, den Spiegel umzudrehen, doch noch zu schauen: Wo ist denn der, den ich immer sehe und nie so ganz erreiche? Hunde, Katzen mache ebenfalls ähnliche Spiele vor dem Spiegel.

Es sieht komisch aus, aber die Tragik bezieht sich darauf, dass wir wissen, dass dieses Spiel nun zu einem unendlichen wird und letztlich nie zu dem Erfolg führen kann, den offensichtlich das Tier sich erhofft bei seinen Bemühungen. Wir machen das nicht, nicht mit physikalischen Spiegeln.

Spielen wir mal eine solche Idee durch und sie merken Lächerlichkeit. Stellen sie sich vor, da wacht jemand am Morgen auf, krabbelt aus seinem warmen Bett, geht ins Badezimmer, schaut sich in den Spiegel, sieht wie ein unfreundlich dreinschauender Mensch ihn dort anschaut, wird ärgerlich über eine solche unfreundliche Begrüßung am frühen Morgen, schimpft den erst mal an, was ihm einfällt.

Der lässt sich wenig beeindrucken, der schimpft gleich mit, und so eskalieren die beiden sich bis der die Geduld verliert und einfach hineinschlägt und bestenfalls seinen Spiegel zertrümmert. Und wir wissen, das tut kein Mensch: Das ist einfach erfunden, das ist ein übertriebenes

Beispiel. Es tut keiner, weil wir die Gesetze des physikalischen Spiegels kennen und nicht auf es hereinfallen.

Doch das was ich beim Tier, was ich in diesem übertrieben klingen Beispiel eben versucht habe zu skizzieren, das machen dennoch alle, nur auf der nächsten Ebene. Die Physik haben wir begriffen, aber wenn es sich nicht mehr um einen Glasspiegel handelt, sondern um jenen psychischen Spiegel (RAI), sprich Umwelt, benehmen wir uns genauso wie jener Herr, der ins Badezimmer geht.

Nehmen wie ein konkretes Beispiel dass die Konsequenz klar machen soll:

Stellen sie sich vor ein lieber, netter, friedliebender Mensch entschließt sich bevor er ins Bett geht noch um die Ecke in ein Lokal zu gehen um ein kleines Bier zu trinken. Er setzt sich hin und trinkt sein Bier. Lieb, ruhig, ohne böse Absicht. Nur am Nebentisch da sind zwei, die sind nicht ganz so ruhig, nicht ganz so friedfertig. Die streiten. Nicht mit ihm, untereinander. Der Streit wird heftiger, er mischt sich nicht ein, er kümmert sich gar nicht darum, er sitzt nur da vor seinem Bier. Aber die streiten immer heftiger, und irgendwann benutzen sie auch noch ihre Biergläser um sich gegenseitig zu überzeugen. Und eines davon fliegt ganz unabsichtlich, ganz zufällig in die Richtung unseres harmlosen Gastes, streift ihn am Kopf und er bekommt eine Verletzung.

Angenommen sie würden nun mit diesem Mann danach sprechen über dieses Ereignis, würde er im Brustton der Überzeugung, dass er Recht hat mit seiner Anschauung ihnen doch sagen wie er als harmloser Mensch verletzt wurde, obwohl er nichts damit zu tun hatte. Nur weil die anderen so aggressiv sind, weil die sich nicht benehmen können, weil die mit Biergläsern werfen. Er, das Opfer, das Opfer der bösen Aggressivität der Umwelt. Doch ein Opfer der Umwelt. Nun ist die Frage wie sieht denn das mit unserer Theorie aus? Mit unserer Theorie wäre also nicht Opfer der Umwelt, sondern wäre das eine Spiegelung gewesen von ihm selbst.

Und spätestens hier würde dieser Mann sagen: "Da haben was ja, ich bin der beste Beweis, dass diese ganze Theorie mit dem Spiegel gar nicht stimmt - da habt ihr es ja, kam mir schon immer verdächtig vor. Aber hier wird es doch nun ganz klar: Ich bin so unaggressiv, wie nur irgend ein Mensch sein kann. Ihr könnt alle meine Bekannten fragen, ihr könnt bis in meine Kindheit zurück gehen. Nie aggressiv gewesen." Und wir setzen voraus das stimmt.

"Ich habe hier nichts damit zu tun gehabt und die anderen waren doch aggressiv". Richtig. "Was ist denn mit der Spiegelung?" Nichts. Was soll sich denn da spiegeln? Was heißt da: "Ich bin immer allein, und es gibt keine Umwelt und mich beeinflusst keine Umwelt, mich tangiert keine Umwelt. Sie hat es ja doch getan - nachweisbar."

Hier ist die Gefahr - die Gefahr vorschnell zu meinen: "Ja, stimmt es gibt also doch die Umwelt, man muss nur die richtigen Beispiele raussuchen".

Warum benutzen wir eigentlich Glasspiegel? Nun, ein Glasspiegel spiegelt etwas. Das ist richtig. Ich kann meine Hand anschauen, ich kann auch die Hand vor den Spiegel halten, dann spiegelt der Spiegel meine Hand.

Nur dafür benutzen wir keine Spiegel. Wir benutzen nicht einen Spiegel um das zu sehen was wir sowieso sehen, wir benutzen Spiegel, weil er uns mehr zeigt als wir ohne dieses Hilfsmittel sehen würden. Und das macht den Spiegel so beliebt. Bis zu den einfachsten Kulturen, die bereits eine stille Wasserfläche genau für diesen Zweck benutzen, nämlich um Dinge zu sehen, und speziell an sich selbst zu sehen, die man ohne dieses Hilfsmittel Spiegel niemals sehen würde: Die Farbe der Augen, die Form der Nase, sonst etwas. Ein Spiegel zeigt uns also mehr, ein Spiegel zeigt uns Bereiche, die wir ohne einen Spiegel niemals erkennen könnten. Und das macht den Spiegel wertvoll.

Dieser selbe Zusammenhang gilt auch für unseren psychischen Spiegel, sprich Umwelt. Auch hier spiegelt sich nicht nur das was wir sowieso sehen, wenn wir an uns herunterschauen, spiegelt sich nicht nur das was der Mensch an sich kennt, sondern spiegelt sich noch eine andere Hälfte. Jene zweite Hälfte die der Mensch nicht kennt, seinen Schatten.

Schatten meint ihr in der Übernahme des Jung'schen Begriffes, jene zweite Hälfte des Menschen die aus dem Polaritätsgesetz entsteht. Nämlich durch die Polarität unseres Bewusstseins und unsere Wertung und unsere Unterscheidung "Hier ja, da nein" halbieren wir die Wirklichkeit in zwei Hälften und sind bereit uns nur mit der einen Hälfte der Wirklichkeit zu identifizieren, nur mit jener Hälfte zu der wir Ja gesagt haben. Diese Bereiche sind wir bereit auch bei uns und in uns zu sehen, sie zu durchleben, sie zu erleben. Doch alle gegenpolaren Einheiten versuchen wir aus uns rauszuschieben und möglichst weit von uns weg zu schieben, denn diese Einheiten lösen Angst aus. Denn sie sind ja befundet, sie sind ja abgelehnt, wir sagen ja Nein zu ihnen, wir wollen sie nicht haben.

Und jene Summe aller abgelehnten Wirklichkeitsbereiche bildet den Schatten des Menschen, und dieser Schatten gehört zu ihm, aber der Mensch möchte ihn nie sehen. Ja, wir können sagen dass eigentlich alle Aktivitäten des menschlichen Lebens fast nur diesem einen Ziel dienen. Dem Schatten nicht zu begegnen, ihn nicht zu sehen. Von nichts ist der Mensch so tief normalerweise überzeugt als wie das dieser Schatten bei ihm nicht ist. Dabei ist er gar nicht so klein.

Er ist gefährlich groß. Mindestens so groß wie die andere Hälfte, wie die Hälfte des bejahten, des integrierten. Denn es sind ja nur die Gegenpole zu diesen Einheiten. Der Mensch schleppt ständig einen Schatten mit sich herum und den Schatten kennt er nicht, er sieht ihn nicht, denn er hat ihn draußen vor die Tür geschoben. Er will nicht sehen, er flieht vor ihm. Doch durch ein einfaches Nein sagen wird man ihn nicht los. Es ist wie jemand der vor seinem durch die Sonne geworfenen Schatten davonlaufen möchte. Der Schatten läuft nach, er klebt buchstäblich an ihm. Der Mensch kann wegschauen indem er einfach versucht nie hinzuschauen, aber er bleibt immer da. Und dieser Schatten wird von unserem Spiegel "Umwelt" mit reflektiert. Das heißt der Mensch erlebt seinen Schatten eigentlich ständig aber immer in der Projektion. Er sieht ihn nur im Spiegel, weil er ihn bei sich selbst nicht anzuschauen bereit ist.

Und im Spiegel sind es dann auf einmal jene bösen Bereiche gegen die man nun meint kämpfen zu müssen. Das ist auch richtig, dass man gegen die kämpfen muss - scheinbar - denn all diese Repräsentanten in der sogenannten Außenwelt die in Resonanz zu seinem Schatten stehen, würden seine eigenen Schattenbereiche zum Mitschwingen verursachen und das wirkt für ihn gefährlich, das löst Angst aus. Und um diese Angst zu vermeiden, versucht man nun die entsprechenden Schattenrepräsentanten in der Umwelt zu meiden, zu umgehen, ja möglichst zu bekämpfen.

Dort fordern sie einen heraus, als gefährlich. Andersherum formuliert:

All das was also den Einzelnen in der Umwelt stört und zwar alles, ohne Ausnahme - was immer den Menschen der Umwelt stört, herausfordert im negativen Sinne, von dem er der Meinung ist, das müsste anders werden, das muss man ändern, da muss man was dagegen tun, das kann doch nicht so sein das darf doch nicht so sein. All diese befundeten Wirklichkeitsbereiche in der Umwelt sind Repräsentanten des eigenen Schattenbereiches und werden nur deswegen bekämpft, weil man ja auch die Entsprechungen in sich bekämpft hat und nicht haben will.

Angewendet auf unser Beispiel: Es war die Aggression, die sich spiegelte.

Diese Aggression gehörte nur zu seinem Schatten, und was wir durch seine Betonung sahen: "Ich bin noch nicht aggressiv, ich würde das nicht tun, ich habe noch nie so etwas getan" Ja, das ist richtig. Das ist jener Pol mit dem er sich identifiziert, und jede Aggression - der zweite Pol der

dazu gehört - der ist abgelehnt oder psychologisch gesagt in ihm verdrängt. Und diese Aggression erlebt er nun lediglich in der Außenwelt, kann sie jetzt nur noch in der Projektion erleben, aber dort mit Sicherheit.

Sie kommt nun von außen auf ihn zu, als Spiegelung,
weil sie in sich zu sehen und zu leben nicht bereit ist.

Es war seine Aggression die die beiden anderen dort lebten, es war seine Aggression die das Glas zu ihm beförderte. Denn ohne seine Affinität zur Aggression, ohne seine Resonanzfähigkeit zu einer solchen Situation wäre er niemals damit in Berührung gekommen, so wenig wie unser Radioapparat mit etwas in Berührung kommen kann wo zwar keine Resonanzfähigkeit besitzt.

Das gefährliche im Leben eines Menschen ist sein Schatten, jener abgelehnte Bereich. Wenn wir diese Spiegelsituation aber verstanden haben dann erwächst daraus eine Chance, eine Technik die wir anwenden können um jenes schwere Ziel "Erkenne dich selbst" zu erreichen, dem nämlich immer dieser Schatten im Wege steht. Wenn wir begreifen, dass die Umwelt immer nur uns spiegelt, dann brauchen wir nicht depressiv darauf zu reagieren und sagen: "Das ist ja entsetzlich, ich immer nur ganz allein mit mir?" sondern dann kann dieser Spiegel interessant werden, so interessant wie der Glasspiegel für den wird, der ihn bewusst benutzt. Nämlich genau um das sehen und kennenzulernen was man sonst niemals kennenlernen würde. Das heißt bewusst in die sogenannte Umwelt zu schauen, zu fragen was stört mich, wogegen habe ich was, was fordert mich heraus, warum stört mich bei dem der Neid, warum stört mich, dass die Krieg führen, warum stört mich, dass die das machen? Warum? Weil jene Entsprechungen in mir noch nicht integriert sind, weil sie noch zum Schatten gehören, weil ich nicht bereit bin jene Wirklichkeitseinheiten hinaufzuholen, bewusst zu machen, zu integrieren und zu ihnen Ja zu sagen, meinen Widerstand, meinen Kampf aufzugeben.

Dieses Halb-Sein, dieses Sich-immer-nur-mit-der-Hälfte-der-Wirklichkeit-identifizieren-wollen-und-die-andere-Hälfte-bekriegen, das ist das, was den Menschen buchstäblich und-heil macht. Um heil zu sein, um vollkommen zu sein, müsste man wie das Tai-Chi-Zeichen beide Hälften zu einer Einheit, zu einem Kreis integriert haben, schwarz und weiß. Solange aber der Mensch immer nur in seiner weißen Hälfte herumpoliert und sich nur damit identifiziert, und sagt "Schwarz - ja das gibt es, draußen, dort, schaut's nur hin, aber doch nicht bei mir", so lange ist er buchstäblich unheil, fehlt ihm zur Vollkommenheit, zur Ganzheit genau eine Hälfte. Es hat schon einen Grund warum man früher den kranken fragte: "Was fehlt Ihnen?" Der Schatten. Immer nur der Schatten. Jenes Was einem zur Vollkommenheit fehlt, jene abgelehnten und befeindeten Wirklichkeitsbereiche. Der Mensch muss deshalb lernen, will er vollkommen werden - diese zu integrieren.

Wenn er zur Einheit kommen will, gibt es für ihn keinen anderen Weg als die gespaltene Welt der Polaritäten in seinem Bewusstsein wieder zusammen zu bringen, die Pole wieder aneinander zu kleben und damit die conjunctio oppositorum, die Vereinigung der Gegensätze wie die Alchemisten sagen, die Chymische Hochzeit der Alchemisten in seinem Bewusstsein zu erreichen.

Das ist der Weg zum Heil-Werden, das ist ein Heilungsweg. Das ist aber auch ein Heilsweg im religiösen Sinne. Und die Esoterik spricht deswegen von einem Ein-Weihungs-Weg. "Einweihung" heißt sich dem einen weihen, nicht der Polarität, nicht der Spaltung, nicht dem Zerrissensein, sondern das Ziel haben zurückzukehren in die Einheit, wo die Dinge **unterschieden** sind.

Das ist Einweihung. Wer den anderen Weg geht, der ständigen Unterscheidung, kommt früher oder später in die Ver-zwei-flung. Denn der Weg der Zweiheit führt eben in den Zwei-fel, in die

Ver-zwei-flung. Wenn uns das ein bisschen klarer wird, dann verstehen wir was es heißt "Schatten integrieren", was es heißt hinzuschauen und zu fragen: ""Womit bin ich denn nicht ausgesöhnt?" und diese Projektion zurückzunehmen und in mir zu integrieren, zu transmutieren, indem ich einfach Ja dazu sage.

Um zu begreifen, dass alles was ist, gut ist. "Alles was ist, ist gut" klingt für viele zu gefährlich. Überhaupt das, was man sagt, gegen nichts mehr sein, gegen nichts mehr kämpfen, sondern hineinlassen - das ist ein Punkt der sehr viel Protest erst einmal herausfordert; Protest selber, derer, die sich einem religiösen Heilsweg verschrieben haben, Protest derer, die sagen, ich gehe einen Einwegweg, einen Esoterischen. Selbst die fangen an diesem Punkt an zu protestieren, mit dem Argument: Das wäre hier gefährlich, so könne man die Dinge nicht sehen.

Denn alles was ist, ist gut, dass übersieht doch vollkommen das Böse in der Welt. Man kann doch nicht sagen "Alles ist gut", schauen sie doch die Folterungen an, schauen sie mal die Geiselnahmen an, schauen sie mal die Morde an, da können Sie nicht sagen "Alles ist gut". Es ist eine Menge sehr schlecht, es gibt das Böse in der Welt, es gibt das Gute in der Welt, es gibt den Gott und es gibt den Teufel. Und wenn wir uns entwickeln wollen, dann müssen wir aufpassen uns auf die Seite des Guten zu schlagen, auf die Seite des Lichtes, auf die Seite des Gottes - oder wie der einzelne das nennt - und müssen diese Kräfte unterstützen und diesen Weg gehen, und das Böse und den Teufel bekämpfen.

Das ist die Wertung des Menschen, und diese Wertung, dieser Hang zum werten ist auch das, was dem Menschen dann trotz aller guten Absicht jenen Weg, den sie vorhaben letztlich vollkommen vereitelt.

Warum ist das so? Wir sind beeinflusst, tief beeinflusst von 2000 Jahren missverstandenen Christentum. Missverstandenes Christentum sagt nicht, dass die christliche Lehre irgendetwas falsches lehrt oder nicht Recht hat oder sonst etwas. Die christliche Lehre lehrt wie alle anderen großen Weisheitslehren jenen Einwegweg, jenen Heilsweg ganz exakt und ohne Fehler.

Aber das schützte sie nicht davor, von Menschen missverstanden, von Menschen missinterpretiert zu werden.

Und wir sitzen tief in diesem kollektiven Gefühl drin der Wertung, die letztlich aus folgenden Zusammenhang entstand:

Das Christentum hatte immer Schwierigkeiten mit dem Guten und dem Bösen, hatte immer Schwierigkeiten mit Gott und dem Teufel, denn man darf darüber nicht nachdenken sonst verheddert man sich in unauflösbare Schwierigkeiten und Widersprüche. Da gibt es also den ganz guten Gott, und da gibt es den bösen Teufel. Dieser gute Gott ist ja der alleinige, der Schöpfer. Wenn er das ist dann fragt man sich natürlich: Wo kommt der Teufel her?

Den muss er selber gemacht haben. Und da schaudert es einem wie er es fertigbrachte so etwas Böses dann überhaupt zu machen. Hat er ihn aber nicht gemacht, dann ist er auf einmal nicht mehr der alleinige Schöpfer, dann war der schon immer da und die Allmacht Gottes auf einmal sehr angekratzt. Und aus diesem Konflikt, den man nun auf den verschiedensten Ebenen, in den verschiedensten Interpretationen wälzen kann, kommt man letztlich nie heraus. Und merkt dabei nicht, dass man da von Anfang an einen kleinen Denkfehler gemacht hat. Der Begriff Gott ist in allen Religionen letztlich ein Begriff für die Polarität der Polarität. Die Polarität der Polarität ist die Einheit, denn wenn hier die Polarität, gibt es dazu als Polarität die Einheit. Die Einheit steht immer hinter der Polarität, ist Voraussetzung für eine Polarität, aber kann vom Menschen nicht begriffen, nicht begegnet werden wir vorhin sagten. Und dieses für ihn Unerreichbare, Unbegreifbare, aber eben alles Umfassende, denn es gibt in einer Einheit nichts, was

außerhalb der Einheit existieren könnte, sonst wäre es nicht die Einheit. Diese nicht für ihn begreifbare Einheit ist dann das, was einfach mit dem Begriff der "All-einige Gott" belegt.

Dieser Begriff "Gott" kann nicht mehr ohne weiteres runtergezogen werden auf eine polare Denkebene, weswegen es gefährlich ist zu ihm einen Gegenpol zu formulieren und so einen Teufel dagegen zu setzen.

Denn wenn wir von dem Paar Gott - Teufel sprechen, tun wir so als Gott eine Person wäre aus der polaren Welt. und das ist er gerade nicht - per Definition steht ja der Begriff Gott für das was jenseits, was hinter der Polarität steht. Damit gibt es keine Polarität Gott - Teufel, sonst machen wir aus dem All-einigen nur einen Pol, zu dem es wieder einen anderen Pol gibt. Und darin lag der Denkfehler. Man hat Gott in die Polarität gezogen und ihn nicht dort gelassen wo er hingehört, als das allumfassende in dem es keine Spaltung gibt, keine Gegensätze, keine Widersprüche. Er ist das was allumfassend All-einig ist. Für uns nicht denkbar, nicht vorstellbar.

"Du sollst Dir kein Bildnis machen". Weil wir es nicht können.

Wir haben ein polares Bewusstsein.

Wie entsteht also nun der Teufel? Er entsteht in dem Moment, wo wir diesen Gottesbegriff herunter holen die Polarität - oder anders ausgedrückt: Er wird notwendig in dem Moment wo das Licht, wo die Einheit, wo der Gott in die Spaltung geht, in die Schöpfung geht, das ist jetzt bildhaft gemeint.

Das heißt in dem solange Gott Gott ist, so lange Licht Licht ist, gibt es nur dieses All-einige. In dem Moment wo sich diese Einheit offenbart oder andersherum gesehen, in dem Moment wo ein klares Bewusstsein diesen Begriff, dieses Licht erkennen möchte braucht das polare Bewusstsein einen Gegenpol. Wir haben also am Anfang das Licht, aber in dem Moment wo wir auf die Stufe der Polarität kommen braucht dieses Licht einen Gegenpol oder braucht unser Bewusstsein einen Gegenpol, nämlich die Finsternis, die Dunkelheit um Licht noch erkennen zu können, um wahrnehmen zu können.

Wir brauchen also auf der Stufe der Polarität einen Teufel um Gott denken zu können, damit wird aber der Teufel das böse, die Finsternis - ich verwende diesen begriff jetzt analog, sie sollen dasselbe sagen in verschiedenen Ebenen.

So wird dieses Dunkel letztlich zum Diener dieses Lichtes, zum Diener dieses Gottes. Es ist eine Hilfskonstruktion die durch die Polarität des Bewusstseins überhaupt erst entsteht, sie war vorher gar nicht da. Das weiß die Mythologie, deswegen heißt jener Teufel auch Luzifer. Wenn sie Luzifer übersetzen heißt es wörtlich: "Der Lichtträger", und genau das ist er. Die Dunkelheit ist immer der Träger des Lichtes. Es ist das was Licht wahrnehmbar macht. Es ist der Dünger des Lichtes. Und ohne diesen Träger, ohne diese Finsternis, ohne das Böse ist das Gute in einer polaren Welt nicht denkbar, nicht lebbar, nicht begreifbar, nicht wahrnehmbar. Aber das ganze ist eine Hilfskonstruktion und existiert eigentlich niemals. Und weil es niemals existiert verschwindet aus auch wieder, wenn die Polarität aufgehoben ist.

Das ein wichtiger Punkt, dass die Menschen begreifen lernen, sich trauen zu denken, das ist nichts Böses gibt. Es gibt nichts Böses, es gibt keinen Teufel, es gibt keine Finsternis - in Wirklichkeit. Es gibt Licht, die Finsternis entsteht als Kunstprodukt durch die Polarität und verschwindet, wenn sie Polarität aufheben.

Und deswegen brauchen Sie keine Angst zu haben vor dem Kampf der Lichtkräfte gegen die Finsterniskräfte. Dicke Bücher waren darüber geschrieben, wie man zu den Lichtkräften helfen soll, damit die Finsterniskräfte nicht siegen. Sie brauchen keine Angst zu haben wie der Kampf ausgeht, der nie einer ist.

Innerhalb der polaren Welt transmutieren die Lichtkräfte bei einer Begegnung mit den Dunkelkräften immer die Dunkelheit in Licht, das ist eine Transmutation. Wenn Licht und Finsternis zusammenkommen siegt immer das Licht, weil es allein existent ist. Das andere ist nicht da. Das können sie bis in den physikalischen Bereich hinein verfolgen. Stellen sie sich vor, Sie haben hier einen lichten Raum, einen mit Licht erfüllten Raum, und draußen ist es dunkel. Sie brauchen keine Angst zu haben, öffnen sie die Fenster, öffnen sie die Türen, lassen sie Dunkelheit herein. Was geschieht? Der Raum verdunkelt sich? Nein! Die hereinkommende Dunkelheit wird transmutiert in Licht.

Gegenbeispiel: Wir haben einen dunklen Raum, und draußen ist das Licht. Sie können wieder alle Fenster und Türen öffnen, und was geschieht? Wieder transmutiert das Licht die Finsternis. Wenn beide sich begegnen geht dieser Prozess immer in diese Richtung. Das ist auch der Grund warum alle Mythologien lehren, dass die Finsterniskräfte das Licht meiden. Natürlich. Wenn sie es nicht meiden werden sie selbst zum Licht. Versuchen wir, weil wir gerade bei mythologischen Zusammenhängen sind, dasselbe noch einmal auf die menschliche Psyche zu beziehen. Ich bin mir der Gefährlichkeit bewusst, in mythologischen Bildern zu sprechen, weil unsere Zeit einen schlechten Zugang zur Mythologie hat. Die einen nehmen mythologische Bilder fast wie historische Erzählungen und klammern sich daran im Sinne "Das muss man glauben, dass es genauso war" und stellen sich darunter offensichtlich Geschichtsablauf vor. Und die anderen sagen: "Da es sowieso so geschichtlich nie gewesen sein kann, ist das ganze sowieso Unfug, primitive Gedanken von Leuten die eben nicht anderes sich vorstellen konnten", und werfen das wieder weg im Sinne von einer dummen Fantasie. Beide gehen in die Irre.

Mythologie ist der Versuch metaphysische Wahrheit, metaphysische Wirklichkeit transportfähig zu machen. D.h., das was hinter der Physis, was hinter der Welt Erscheinungsformen ist, und das ist die Wirklichkeit. Diese Wirklichkeit lässt sich nicht mehr direkt in menschliche Sprache verpacken, lässt sich nicht mehr exakt Verstandesmäßig formulieren. Sie gehört der Welt der Einheit an. Will man sie dennoch irgendwo transportieren, jemanden einen Begriff davon vermitteln, ist man immer gezwungen es in Bilder in Gleichnisse zu verpacken. Und so wächst und entwickelt sich Mythologie. Mythologie ist also die Verpackung einer Wahrheit die näher an der Wirklichkeit liegt, wie jemals eine wissenschaftliche oder vernunftsmäßige Aussage sein kann. Und wir müssen wieder lernen diesen Zugang zu bekommen, dieses verstehen lernen, was ein Bild uns sagen will.

Und unter diesem Aspekt wage ich es noch einmal so ein mythologisches Bild hier aufzurollen nämlich jenen Sündenfall, den ich mal kurz erwähnte, und der auch wichtig ist für das Verständnis jenes Schattenbereich, jenes "Gut und Böse", denn dort ging es doch darum, dass die Schlange den Menschen versprach: "Wenn ihr von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen esst, dann werdet ihr erkennen was gut und böse ist".

Das konnten bisher die Menschen nicht, sie waren im Paradies, das ist ein Symbol für die Bewusstseinsseinheit. Sie waren in der Einheit des Bewusstseins, sie konnten nicht unterscheiden und deshalb nicht erkennen. Denn Erkenntnis ist gekoppelt an die Polarität des Bewusstseins.

Erkenntnis es nur möglich bei der Spaltung von Subjekt und Objekt, von Erkennendem und Erkanntem. Ohne Polarität keine Erkenntnis.

Die Schlange versprach Erkenntnis. Wir wissen die Menschen entschieden sich in diese Geschichte für die Erkenntnis und die Schlange hielt ihr Versprechen. Die Menschen wurden erkennend, was gut und böse ist. Damit verloren sie natürlich die Einheit des Bewusstseins, das Paradies. Und deswegen wird diese Geschichte der Fall, der Sturz genannt, und die Theologie spricht von Sündenfall, von Sünde. Sünde als Wort ist verwandt mit dem Begriff oder mit dem

Wort der Absonderung. Sündigen heißt absondern. Der Sündenfall ist die Absonderung von der Einheit des allumfassenden Bewusstseins und damit der Sturz in die Polarität, in das Gespalten-Sein. Sünde ist Absonderung.

Um noch klarer zu machen was Sünde denn letztlich meint, schauen wir doch mal ins griechische. Im griechischen heißt sündigen "hamartanein", und "hamartanein" heißt gleichzeitig "das Ziel nicht treffen den Punkt nicht treffen". Und jetzt sollte etwas klar werden.

Den Punkt nicht treffen heißt die Einheit nicht treffen. Jenen Punkt, der schon immer und in allen Kulturen und Religionssystemen Einheit repräsentierte. Und wer diesen Punkt nicht trifft ist sündig, denn der Mensch mit einem polaren Bewusstsein kann den Punkt, kann die Einheit nicht begreifen, kann die Einheit nicht treffen. Sündig sein ist ein Synonym für Polar sein. Polares Bewusstsein haben oder sündig sein sind Synonyme, ja identische Begriffe.

Deswegen ist der Mensch sündig, weil er polar ist. Und so könnte klar werden, was die Erbsündenlehre der Theologie eigentlich einmal meinte oder bedeutete. Die Erbsünde ist ja nur die Einkleidung dieses Zusammenhanges. Das sündig sein polar sein heißt und damit der Mensch schon sündig ist, bevor er eigentlich im engeren Sinne schon Mensch ist, weil sein Bewusstsein, sein menschliches Bewusstsein polar angelegt ist.

Die Probleme begannen damit, dass christliche Theologie versucht hat den Menschen einzureden, Sünde habe etwas mit konkreten Dingen zu tun, mit konkreten Werken zu tun. Und dort kam der Fehler. Mit einer konkreten Handlung kann Sünde niemals in Verbindung gebracht werden. Es hat nichts damit zu tun. Ob der Mensch dieses oder jenes macht, er ist immer sündig.

Die griechische Tragödie hat diesen Zusammenhang begriffen, indem sie immer wieder aufzeigte, es ist vollkommen gleichgültig wie der Mensch sich entscheidet, wie er handelt, er wird immer schuldig, er wird immer sündig. Denn die Schuld liegt in der Polarität, die Sünde liegt in der Polarität und nicht im konkreten Handeln. Das ist schwer für uns heute zu begreifen, weil tief in uns dieses andere Wertesystem liegt, in dem immer gesagt wird: "Du musst das Eine tun, nämlich das Richtige, und das Falsche lassen!" Und diese Aufforderung ist höchst gefährlich. Denn in dem Moment wurde Mensch versucht das Eine zu tun, das Gute zu tun, wie er meint, nährt er seinen Schatten, und der wächst mit, um einen irgendwann zu überholen. So entsteht es, dass eine ganze christliche Kultur das Gute tun will und ganze Völker ausrottet. Das Gute tun will um nicht zu sündigen, und deswegen Scheiterhaufen baut. Es sind Ausdruck des Schattens. Der Schatten holt den Menschen immer ein, wenn er einpolig lebt, wenn er einpolig seinen Weg gehen will.

Wir kommen darauf nochmal zurück, lassen sie mich hier noch folgende Idee im Konkreten einflechten: Wenn wir also heil werden wollen, wenn wir diese Einheit, diesen Punkt einmal erreichen wollen, dann kommt es darauf an, dass wir lernen nicht immer einen Teil von uns weg zu schieben und ihn nicht zu *tun*, nicht damit in Berührung zu kommen, um nur *das* zu machen, sondern kommt es einzig und allein darauf an die Gegensätze zu einen, die Pole zusammen zu bringen. Diese Chymische Hochzeit einzuleiten. Das bedeutet aber konkret, immer mehr vom Schatten herein zu lassen, sich immer mit mehr Wirklichkeitseinheiten auszusöhnen, oder anders gesagt: sich auszudehnen.

Deswegen noch ein Wort zum menschlichen Bewusstsein: Die Psychologie hat in der letzten Zeit so viel von Bewusstsein gesprochen, und dann noch unterteilt in Oberbewusstsein, Unterbewusstsein und Überbewusstsein und Unbewusstes, dass die meisten Menschen so die Vorstellung mit sich herumtragen, wenn jeder Mensch schon mindestens ein Bewusstsein hat und das noch unterteilbar, und so viele Menschen gibt, dann gibt es ja sehr viele

Bewusstseine. Oder Bewusstseins? Oder...? Wie heißt eigentlich der Plural? Vielleicht merken wir daran, dass es gar keinen Plural geben kann. Die Sprache kennt den Plural von Bewusstsein letztlich nicht und deswegen, weil das gar keinen gibt. Es gibt keine Mehrzahl von Bewusstsein, denn es gibt nur ein Bewusstsein. Nennen sie das "kosmische Bewusstsein, dass "All-Bewusstsein", es kommt hier nicht auf Worte an. Es gibt ein Bewusstsein, und das ist alles. An dem können sie teilhaben oder nicht teilhaben, aber es bleibt ein Bewusstsein.

Stellen wir uns mal dieses Bewusstsein für unsere weiteren Überlegungen als ein Bild vor, als eine große Fläche, als eine Landschaft, als Land.

Ich möchte nicht sagen Grundstück, denn Grundstück erinnert uns an etwas Eingezäuntes. Ich meine hier eine sich unendlich flächig ausdehnende Landschaft.

Das wäre mal *das* Bewusstsein. Und dann kommt jemand, bastelt sich einen Zaun: 1 Meter mal 1 Meter im Quadrat, stellt den auf diese Landschaft. Nun, dann stellt er sich in die Mitte und dann sagt er: "Das ist mein Grundstück, *mein* Bewusstsein" Und damit meint er jenen Ausschnitt des Bewusstseins, das innerhalb des Zaunes fällt. Und dazu sagt er: "Das bin ich". Und das was außerhalb des Zaunes ist, das ist Nicht-Ich, das ist ihm fremd, ja meistens sogar Angsteinflößend.

Weil er hat es ja nicht integriert, es gehört ja nicht zu ihm. Das Ich in diesem Beispiel ist der Zaun. Das Ich grenzt ab von dem, was innerhalb des Ichs ist, und was nicht innerhalb des Ichs ist.

Nun stellen Sie sich vor, dieser Mensch lernt. Lernen heißt ja neues integrieren, das heißt in unserem Beispiel wenn er lernt muss er seinen Zaun erweitern, muss er aus seinem Grundstück 1 Meter mal 1 Meter irgendwo mal den Zaun aufmachen und ein bisschen größer basteln.

Und wir nehmen an, irgendwann hat er dann zehn Meter zu zehn Meter.

Jetzt ist sein Grundstück, sein Bewusstsein sehr viel größer geworden, es sind Bereiche des Bewusstseins die vorher noch nicht Ich waren, weil sie außerhalb des Zaunes liegen nun auf einmal innerhalb des Zauns und gehören zum Ich. E²R kann sich nun (durch HOLOFEELING) mit ME²R identifizieren. Und das nennen WIR AIN-E² eine Bewusstseins-erweiterung. Aber es gibt immer noch etwas was außerhalb des Zaunes liegt. Und das was außerhalb des Zaunes liegt ist weiterhin Nicht-Ich. Wenn er lernt kann immer weitere Bereiche dieses Bewusstseins integrieren, d.h. hineinnehmen innerhalb des Zaunes und dadurch wird der Zaun größer, und das kann er immer weiter und immer weiter machen, bis er ein riesiges Grundstück hat, bis er ein riesiges Bewusstsein hat. Das ist wunderschön. Er fühlt sich auch immer wohler, je mehr Raum er hat, denn am Anfang war es buchstäblich sehr eng.

Eng heißt im lateinischen "angustus". Angustus ist verwandt mit dem deutschen Wort Angst. Angst hat immer etwas mit Enge zu tun, mit Enge des Bewusstseins. Und Enge des Bewusstseins geschieht durch starke Abgrenzung. Je mehr ein Mensch sein Bewusstsein zusammenzieht, je kleiner er seinen Ich-Zaun macht, umso mehr ist Nicht-Ich, umso mehr wird als als Nicht-Ich und damit als feindlich erlebt.

Und nun hat der Mensch Angst. Alle Angstsymptome sind deswegen auch Beengungs-Symptome - Kehle zuschnüren usw. Wenn jemand Angst hat, kann man ihm ein sehr einfaches Rezept geben, und überhaupt nur ein einziges Rezept geben: Dehn dich aus! Wenn man sich ausdehnt, gibt es keine Enge mehr und damit keine Angst mehr. Angst ist immer Nicht-ausgedehnt-Sein. Angst ist immer die Bewegung in Richtung Masse, in Richtung Zusammenziehung. Je mehr man sich in Masse bewegt, umso mehr Widerstand bietet man. Denken sie an unsere Physik, an unsere Teilchen. Je mehr die sich in Richtung Masse bewegen umso mehr Widerstand bietet etwas. Diese Wand besteht aus Teilchen die sehr stark sich in Richtung Masse entwickeln.

Unser Körper besteht aus Teilchen die sehr stark Masse bezogen sind. Die Luft hier besteht auch aus Teilchen, die nicht ganz so stark Masse orientiert sind, die schon weniger Widerstand bieten.

Wenn ich mit dem Finger durch den Tisch will bietet er mehr Widerstand als wenn ich mit ihm durch die Luft gehe. Es ist eine Frage des Widerstandes. Wenn das Bewusstsein des Menschen sehr stark in Richtung Masse sich zusammenzieht, heißt dass er es gegen alles, er bietet viele Widerstände und dann fühlt er sich nicht wohl.

Wenn er diese Widerstände aufgibt, wenn er immer mehr einverstanden ist, auf die Worte achten, dass Eine immer mehr verstehen, nicht immer die Zweiheit verstehen. Das Eine verstehen lernen. Wenn er immer mehr ein-verstanden ist bekommt er auch immer mehr Einsicht, weil er sich der Einheit nähert. Der Widerstand wird immer weniger. Er bietet immer mehr Raum, er hat Platz für die verschiedenen Wirklichkeitseinheiten innerhalb seiner Ich-Grenze, und deswegen tun sie nicht weh. Aber, so lange es dieses Ich gibt, solange es diesen Zaun gibt, gibt es immer noch etwas was außerhalb dieses Zaunes ist. Solange es ein Ich gibt, gibt es immer noch etwas was nicht Ich ist. Egal wie groß das Ich ist.

Deswegen geht es nicht nur um die Bewusstseinerweiterung, sondern geht es letztlich darum, für denjenigen dessen Ziel kosmisches Bewusstsein ist, dessen Ziel die Einheit ist, dessen Ziel Samadhi ist, die Chymische Hochzeit, Erleuchtung, wie immer diese Begriffe für diesen Zustand heißen. Wer dieses Ziel hat, der muss begreifen dass er es nicht dadurch erreichen kann allein, dass er seinen Zaun nur immer größer macht, sondern dass er irgendwann einmal den wesentlichen letzten Schritt tun muss: Seinen Zaun zu vernichten, seinen Zaun zu opfern, sein Ich zu opfern, denn es ist immer der Zaun der ihm im Wege steht.

Es ist immer der Zaun der ihn abtrennt von allem, und damit immer das was im Wege steht. Dem Menschen steht nur eins im Wege: Sein Ich. Das mag für viele verheerend wirken, nachdem wir geprägt sind von ein paar Jahrzehnten Psychologie, die ein Buch nach dem anderen über das Ich und die Ich-Funktionen schreibt, und man in den klassischen Psychologien Angst hat das Ich zu verlieren, Angst, dass es sich auflöst.

Aber das gilt nur für eine ganz kleine Sichtweise. Letztlich geht es in jedem Einwegweg in jedem Heilsweg darum, dieses Ich zu opfern, es ist das opus magnum der Alchemisten, jenes letzte große Werk, den Zaun zu vernichten. Und dann ist es geschafft. Sie können es sich bildhaft vorstellen. Was ist denn nun? Jetzt steht dieser Mensch da, was ist nun sein Bewusstsein? Alles! Ist es Seins oder ist es nicht seins? Er ist alles oder alles ist er, oder wie sie es haben wollen. Nun können sie formulieren: so oder so. Es ist beides richtig. Es ist beides falsch. Denn in diesem Zustand gibt es keine Polarität mehr. Hier können sich mehr polar formulieren, nicht mehr unterscheiden, nicht mehr sagen: so ist es, und so ist es nicht. Jetzt ist er in der Einheit, jetzt ist all alles geworden, jetzt ist er erleuchtet. Er hat sein Ich geopfert und dabei sein Selbst gefunden.

Selbsterkenntnis führt zur Gott-Erkenntnis. Und hier wird vielleicht klar, dass beides das gleiche ist, nicht nur analog. Es ist tatsächlich das Gleiche.

Wer dieses Selbst findet, findet alles, findet das Allumfassende. Er, das kleine Ich, muss sterben, damit ES geboren werden kann.

Auf dem Wege einer Einweihung, auf dem Wege einer Heilslehre, auf dem Wege einer Bewusstseinsentwicklung, die etwa die diese Ziele hat gibt es eine große Gefahr, und von der habe ich heute so viel gesprochen: der Schatten.

Viele Menschen haben sehr gute Absichten und unternehmen viel Aufwand und Übungen um weiterzukommen. Sehr wenige erreichen das Ziel. Warum?

Die Überzahl stolpert immer in die gleiche Falle, und diese Falle ist er nicht integrierte Schatten.

Wer sich nicht einmal ganz bewusst macht mit allen Konsequenzen, ohne einen Bereich auszuklammern und auszulassen - was es heißt Schatten zu integrieren, der wird sehen, dass der

Weg eben nicht darin besteht, dem einen Pol nachzulaufen, weil man über diesen einpoligen Weg niemals zur Ganzheit kommt. Nicht dadurch, dass die Menschen versuchen *das Gute* zu tun, *das Edle* zu leben kommen sie weiter. Sie nähren damit nur ihren Schatten. Das sehen sie lange nicht, und umso schmerzlicher ist die Erfahrung, wenn sie in dieses Loch des eigenen Schattens dann auf einmal hineinfallen. Ein solcher Weg ist zum Scheitern verurteilt. Der Weg muss immer bipolar begangen werden, das heißt das wesentliche eines Einweihungsweges ist der Abstieg. Jeder Aufstieg beginnt mit dem Abstieg, beginnt damit hinunterzusteigen in die unbewussten Bereiche, in die finsternen Bereiche, in den Hades hinabzusteigen - und das unerlöste dunkle heraufzuholen und es durch die Bewusstmachung zu transmutieren.

Das lehren alle Weisheitssysteme, nur der Mensch überhört es gerne, weil dieser Abstieg weh tut, er ist grauenhafter wie alles, was der Mensch sich jemals ausmalen kann und vorstellen kann. Und dennoch: ohne diesen Abstieg gibt es kein

Aufstieg. "...niedergefahren zur Hölle, ...auferstanden..." so heißt es in der christlichen Terminologie, und alle anderen Systeme wissen das Gleiche.

Die Alchemisten gehen hinab in die Finsternis, dort wo es stinkt, in die Fäulnis, in die Gärung um von dort aus den Aufstieg zu beginnen.

Dieser Abstieg ist im höchsten unangenehm, im Höchsten angsteinflößend. Aber nur, wer ihn durchgegangen hat, wer das durchlichtete Dunkel mitbringt, kann Chancen haben seinen Weg zu gehen und dieses Ziel zu finden. Und diesen Weg, diesen Abstieg muss jeder selber machen. Den kann er nicht machen lassen, den kann er sich nicht erkaufen. Und dennoch, und gerade, weil er so schwierig ist, mag der einzelne von außen wenigstens ein bisschen Hilfe erhoffen, ein paar Hilfsmittel, wie bei einem harten Weg, einer harten Wanderung oder Klettertour, wo man dann mindestens über ein paar Hilfsmittel oder einen Führer sowas ganz froh ist. Aber äußere Hilfe erschöpft sich immer in dieser äußeren Hilfestellung und nimmt niemals den Weg ab.

In der heutigen Zeit entwickelt sich immer mehr das Instrumentarium der Psychotherapie als ein Hilfsmittel, letztlich den Menschen diesen Weg begreifbar zu machen, auf diesem Weg zu helfen. Ich sage, es sind Hilfsmittel. Und gerade die Reinkarnationstherapie von der ich mehr spreche, als wie von allen anderen, weil ich mich ihr verpflichtet weiß. Gerade die Reinkarnationstherapie die ja nun ganz streng auf esoterischen Grundsätzen und Erkenntnissen aufgebaut ist, versucht den Menschen auf diesem schwierigen Weg ihm beizustehen, ihn einzufädeln, ihm etwas dabei zu helfen. Mit dieser Bemerkung möchte ich vor allem verbreitete Meinungen revidieren, die da heißen Reinkarnationstherapie, das doch so eine Therapie wo man seine frühere Leben kennenlernt. Das ist doch interessant. Aus meiner Sicht völlig uninteressant. Man lernt natürlich frühere Leben kennen, genug, en gros, aber nicht weil es interessant ist zu wissen, was ich einmal war, sondern weil dieses Anschauen, und es ist mehr wie ein Anschauen - dieses Durchleben, diese neuen Identifizierungen mit früheren Inkarnationen hier ein Hilfsmittel werden für ganz bestimmte Prozesse, um die es uns eigentlich geht.

Und die versuchte ich heute Abend aufzuzeigen. Und damit möchte ich auch der Anschauung entgegentreten, die von einigen Seiten verbreitet wird, Reinkarnationstherapie, da sucht man in früheren Leben die Ursachen, die Traumata für Symptome und Krankheiten im jetzigen Leben. Nichts weniger als das. Es gibt keine Ursachen, es gibt keine Traumata. Das sind menschliche Ideen, Gedankengebilde, die nicht existent sind, weil es in der Wirklichkeit von der wir sprechen gar keine Kausalität gibt, da Kausalität Linearität braucht, und Linearität Zeit braucht und Zeit nur in unserem polaren Bewusstsein existiert, nicht in Wirklichkeit. Die ganze Idee von Ursachen können Sie vergessen.

Es gibt weder in der somatischen noch in der psychischen Therapie jemals eine Ursachentherapie. Es gibt nur die Einbildung einiger Leute dass sie an Ursachen ankommen. Wenn Sie es nicht glauben, sie können jede Ursache wieder hinterfragen nach einer Ursache. Und dann kommen sie zu dem Spiel: Ei - Henne, Ei - Henne, was war dann zuerst da?

So kann man die Dinge nicht lösen, weil sie falsch aufgezogen sind. Die Fragen sind falsch gestellt. So lange sie nach Ursachen schauen werden sie immer welche finden und niemals die Ur-Sache. Die Ursachen liegen im metaphysischen Bereich und da sind es keine Ursachen mehr. Wir suchen also nicht in früheren Leben nach den schrecklichen Ereignissen die Schuld daran sind, dass es Ihnen jetzt so schlecht geht.

Reinkarnationstherapie macht etwas anderes. Reinkarnationstherapie ist ein Konzept, ein sehr differenziertes Konzept - das mit einer vielleicht für viele sogar fast erschreckenden Konsequenz den Menschen bekannt macht mit sich selbst. Reinkarnationstherapie begleitet den Menschen auf der Reise zu sich *selbst* um sich *selbst* zu erkennen, nicht sein Ich, sondern um seinen Selbst zu erkennen.

Als Hilfsmittel verwenden wir damit ein Überangebot an neuen Identifikationen. Der Trick besteht im Überangebot, in der Übersättigung. Sie bekommen so viele Inkarnationen, mit denen sie sich neue identifizieren, indem Sie sie durchleben, dass sie dabei nicht nur den Schattenbereich angliedern durch Identifikation, sondern langsam auch durchschauen welche komisch-lustige Sache diese ganze Identifikation ist. Wie sinnlos es eigentlich ist sich immer mit irgendeinem Ich-Zaun zu identifizieren. Solange der Mensch sich mit einem Ich identifiziert - Ich bin der Herr soundso, lebend im Jahre 1981, in dieser Stadt - ja solange man das macht wirkt diese Identifikation so sinnvoll so sicher.

Wenn mal einer hunderte von Identifikation hat, fragt er sich irgendwann was die sollen. Er weiß "Ich brauche nur mein Bewusstsein ein bisschen zu verschieben" so wie wir an unserem Radioapparat in der Frequenzbreite weiterdrehen, und schon kommt ein anderes Programm, auf einmal habe ich eine neue Identifikation und ich bin jetzt ein alter Römer der gerade durch die Wüste fährt in seinem Streitwagen und ich brauche nur ein bisschen weiter zu drehen, dann habe ich eine neue Identifikation, dann lebe ich auf einmal im Mittelalter. Und irgendwann werden diese vielen Identifikation fragwürdig, wenn man viele hat kann man sie eigentlich auch wieder sein lassen. Und das ist mit ein Grund für dieses Überangebot an Identifikationsmöglichkeiten. Dieses kleine enge Ich auszuweiten und zu erschüttern in seiner Notwendigkeit. Wir wollen während einer Therapie den Menschen lernen über diese Wege loszulassen. Loszulassen, offener zu werden, ein-verstanden zu werden, ein-sichtiger zu werden. Unter solchen Gesichtspunkten hätte Therapie natürlich nur ein mögliches Ende: Erleuchtung.

Das ist natürlich kein sehr konkretes Ziel für ein konkretes Handeln, und wir versuchen deswegen, Therapie nicht zu einer Lebensaufgabe zu machen, sondern zeitlich zu begrenzen, obwohl ich sehr wohl der Meinung bin, dass Psychotherapie zu einem zentralen Ereignis im Leben eines Menschen werden kann und werden sollte, ja, dass Psychotherapie eigentlich die Chance, die zentrale Chance eines Menschen im Leben ist und völlig unabhängig ist von Symptomen, Krankheiten oder sonstigen Dingen. Aber dennoch sollte man rein zeitlich solche Erfahrungen begrenzen um nicht zu einer Flucht zu werden.

Und eine solche begrenzte Therapie kann damit nicht unbedingt den Menschen zur Erleuchtung führen, aber es kann versuchen, den Menschen so nah an bestimmte Bewusstseinserebnisse heranzuführen, dass er die Nähe des Zieles zu spüren bekommt, dass er soweit damit in Berührung kommt mit den Zusammenhängen, mit seinem eigentlichen Ziel, dass er es nie mehr ganz vergessen kann. Er mag in vielen Punkten zurückfallen, er mag noch viele Probleme in

seinem Leben haben, er mag immer wieder in psychische Löcher hineingleiten, aber wenn er einmal etwas davon geschmeckt hat, wenn er einmal in der Nähe war, wird er nie mehr ganz vergessen worum es eigentlich in diesem Leben geht, warum er da ist - nämlich um Eins-Werdung.

Und wenn er mal diese Eins-Werdung vom Konzept her begriffen hat, dann mag es auch geschehen, dass er aufhört gegen eine zentrale Erkenntnis sein Leben lang zu kämpfen. Nämlich gegen die Erkenntnis des Allein-seins, gegen die Erkenntnis, dass er immer und schon immer allein war und allein sein wird. Der Mensch kämpft ständig dagegen, das zu begreifen. Er hat Angst vor dem Alleinsein. Doch wenn er diese Angst aufgibt, wenn er auch hier einmal einverstanden ist, dann transmutiert sich plötzlich auch das Alleinsein und er begreift, dass Allein-Sein identisch ist mit All-Eins-Sein.

Und All-Eins-Sein, das ist das Ziel, nach dem jeder Mensch unbewusst oder bewusst, aber letztlich jedes Lebewesen insgeheim strebt.

Chat-Eintrag JCH am 01.05.2023 um 07:36 Uhr

machen dennoch alle – nur auf der nächsten Ebene. Die Physik haben wir begriffen, aber wenn es sich nicht mehr um einen Glasspiegel handelt, sondern um jenen psychischen **RAI** Spiegel, sprich Umwelt, benehmen wir uns

Die von Dir <Tier(?)> ausgedachte "W~ELT" und
AL <le von Tier(?)> ausgedachten "Menschen(?)Affen"
SIN~D "N~U~R"(!) flackernde "Spiegel~Facetten"(PUZ~Zel~Stücke) des
von Dir <Tier(?)> zum "DeN~KeN"(!) benutzten,
"ex~TRem"(!) fehlerhaften "API~Programms"!

אפי

Nomen: Charakter, Charakterisierung
Verb(en), Adjektiv(e): episch

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: mein Zorn/ Groll/ Arger, meine Wut, meine Nase, (die) Nasenlöcher~ von. (Du): (die/ eine) Nase von. (Du): (der/ ein) Zorn/ Groll von

Kommentar: (Qere: API = (die) "SCHÖPFER-WEISHEIT-GOTTES+/- (ein) schöpfer~ISCH wissender Intellekt", AP~I = "MEIN~schöpferisches Wissen") (= mein) "Charakter" (= griech. *charaktér* = „Prägestempel/Prägung“ = "IM~übertragenen SIN~NE" die „EI-GeN-Art“ eines "ADaM+/-~ANSCH"!), "episch" (Adj.) (Qere: "EP~ISCH")

Tipp: אפי = (die) "SCHÖPFER-WEISHEIT-GOTTES+/- (ein) schöpfer~ISCH wissender Intellekt", אפי = "MEIN~schöpferisches Wissen" (= mein) "Charakter" (= griech. *charaktér* = "Prägestempel/Prägung" = "IM~übertragenen SIN~NE" die "EI-GeN-Art" eines "ADaM+/-~ANSCH"!), "episch" (Adj.) (Qere: "EP~ISCH");

GOTTES<Geistesfunken ER<leben "IM-ME(E)R<NUR die Essenz" ihres "persönlichen Wissen<G-Laub-ens", d.h. ihrer persönlichen,

"selbst-logisch konstruierten und unbewusst ausgedachten Wahrheiten"!

Ein Mensch wird aus seinen Erfahrungen "IM-ME(E)R<NUR das herauslesen", was er "mit seinem eigenen Charakter" in diese selbst hineininterpretiert!

Das ist Auge um Auge, Zahn um Zahn!

"Seine Welt" stellt nämlich, "ein exaktes Abbild" seines "eigenen Glaubens" und seines "persönlichen Charakters" dar!

(ex)TRem =

Tipp: תרם = "spenden" (Qere: "SP~Enden" = "SCH~Welle(n) Enden"); "beitragen" (Qere: "B-EI<TR~age<N"); *hif.* התרם = "zum Spenden aufrufen", "Beiträge sammeln"; **Beachte:** תרמה = "Betrug/List"

<SP~Enden>

Chat-Eintrag JCH am 01.05.2023 um 07:50 Uhr

Nicht förderungswürdig - DZI

Die DZI Spendenberatung bewertet folgende Organisationen als nicht förderungswürdig, da sie

DZI <https://www.dzi.de>

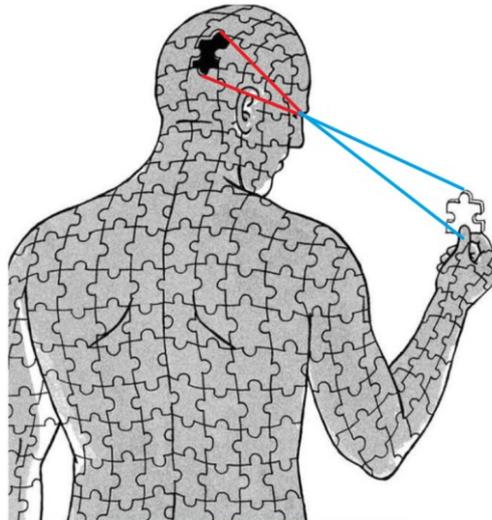
DZI - Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen

<https://www.dzi.de/spendenberatung/spendenauskuenfte-und-information/das-dzi-rat-ab/nicht-forderungswurdig/>

Text:

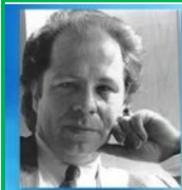
=

Chat-Eintrag JCH am 01.05.2023 um 10:29 Uhr



Chat-Eintrag JCH am 01.05.2023 um 11:07 Uhr

**"HOLOFEELING bedeutet:
"UPsolut-E²S ALL-BEWUSST-S-AIN"!**



Thorwald Dethlefsen
Vortrag #1:
Selbsterkenntnis
Der Weg zur
Bewusstwerdung

SELBSTERKENNTNIS - Der Weg zur Bewusstwerdung von

A video from Aurinia Verlag on YouTube provided by: <https://www.youtube.com/>

SELBSTERKENNTNIS - Der Weg zur Bewusstwerdung von Thorwald Dethlefsen

<https://www.youtube.com/watch?v=jMIUWCjCpTo&t=3535s>

Text:
[folgt](#)

"35 <35>!"

לה

Verb(en), Adjektiv(e): ihr, nicht

Wort-**Radix** mit Präfix/Suffix-Lesung: zu ihr (Sg). zu/ (für/ an/ nach/ bei/ von/ in/ über/ gegen/...) ihr/ sie/ sich (Sg). ihr (Sg). sie (Sg). (zu ihr): sie hat(te)/ besitzt/ besaß. (zu ihr): ihr gehört(e). nicht. (Qere): zu mir. (Chald): zu/ (bei/...) ihm/ ihr

Kommentar: (Qere: LH = (die geistige) "LICHT-QUINTESSENZ+/- (eine phys.) Licht WA~HR-nehmung") (= die DeR MATRIX-Traumwelt), "ZU I~HR" (Qere: der "BE-Fehl (= ZU - einer) intellektuell WA~HR-nehmenden Rationalität") (= "BE-Fehl (= DeR Wellen) B-ER-G"), "I~HR" (= fem/SIN~GUL-AR)

35 < 35 >

Tipp: לה = (die geistige) "LICHT-QUINTESSENZ+/- (eine phys.) Licht WA~HR-nehmung":

לה steht für Deine<TRaumzeitliche "Licht Wahrnehmung (DeR MATRIX-Traumwelt)" und bedeutet deshalb: "I<HR" fem./SIN-GUL-AR;

"ZU-I-HR" = "DeR<BE<fehl (einer) intellektuell WA~HR-nehmenden Rationalität" (siehe 13!);

Jeder "IM<personifizierten Zustand erlebte>W-EL<Traum" stellt für einen "bewussten Geist" NUR die "raumzeitliche MATRIX-Realisierung" eines momentanen "persönlichen Wissen/Glauben-Programms DA<R"!

Das griechische Wort "κοσμος" bedeutet "(An-)Ordnung, Einrichtung"!

"Die Kosmos" Deines derzeitigen "MATRIX-W-EL<Traums"

WIR<D IN Deinem "IN<divi>Du-AL-Bewusstsein" GeN-A<U SO "IN<Erscheinung treten", wie Du SIE MEER... oder weniger bewusst selbst-logisch "anordnest, einrichtest und nach außen denkst"!

30-5

Totalwert 35

Äußerer Wert 35

Athbaschwert 110

Verborgener Wert 45

49 54

Voller Wert 80 84 89

Pyramidenwert 65

Chat-Eintrag JCH am 01.05.2023 um 11:15 Uhr

außerhalb des Zaunes liegen, nun auf einmal innerhalb des Zaunes und gehören zum Ich.

durch HOLOFEELING

E²R kann sich nun mit **ME²R** identifizieren. Und

das nennen **WIR AIN-E²** Bewusstseinerweiterung.

Chat-Eintrag JCH am 01.05.2023 um 11:34 Uhr

Und JETZT GE²NAU AUP-GE²(+~-=θ)passt:



SELBSTERKENNTNIS - Der Weg zur Bewusstwerdung von Thorwald Dethlefsen

<https://www.youtube.com/watch?v=jMIUWCjCpTo&t=4373s>

Text:

=

Chat-Eintrag JCH am 01.05.2023 um 12:39 Uhr

MANN(!) <KaN~N NUR> HEUTE² "GLÜCK-LICHT S-AIN"!

Tipp: lat. "**dies**" = "**derTag**" = היום bedeutet "**HEUTE**"! (siehe היום!)

UNSER "**ewiger ALL-TAG**" I<ST "IM-ME(E)R HEUTE"! Jeder "**HEUTE**<passierende Moment passiert> **HIER&JETZT**"! היום bedeutet auch "**TAG**", aber auch "**ER I<ST Wasser**", d.h. ER (SELBST) I<ST ständige "**gedankliche Bewegung und Umwandlung**"!

Das lat. Wort "**a-qua**" ist übrigens die Kurzform von "**a-quis**" und d.h. "**nicht ruhend**"! Jeder von Dir "**JETZT**<ausgedachte TaG" I<ST de facto "**HEUTE**" (= היום) und darum ist "**HEUTE**" auch "**DER(einzige)TAG**" (= היום) "**AL**<le-R von TIER ausgedachten TaG<He" der "**WIRKLICHT I<ST**"! → Dies ist "**der TAG**" (= היום) bedeutet "**HEUTE**"!), den "**J<HWH**" "**gemacht hat**"!

Frohlocken **WIR** und freuen "**WIR UNS IN IHM**". (Ps 118:24)

Chat-Eintrag JCH am 01.05.2023 um 12:42 Uhr

"GLÜCK-AUP"!



JORIS - Glück auf

<https://youtu.be/pWJLP6cVFP8>

Text:

<https://genius.com/Joris-gluck-auf-lyrics>

"VE²R=TIK=AL"(!) GLÜCK-AUP <Glück~auf>!



Vertikal ► Glück auf! Glück auf! ◀
[Offizielles 4K Musikvideo]

https://youtu.be/u_IHRzMzTyA

Text:

<https://bergmaennischer-traditionsverein.de/bergmannslied-gluck-auf/>

Chat-Eintrag JCH am 02.05.2023 um 09:09 Uhr

DIE² EWIG-E² "GE²-SCHI <SCHI~CHThe>"(!)...

Tipp: **יָשׁוּב** = "LOGOS GOTTES"; **יָשׁוּב** = (ein) "log-ISCH-ER Intellekt" = "Geschenk";

יָשׁוּב = "MEINE Logik";

SCHI = **יָשׁוּב** bedeutet: "mein göttlicher LOGOS" = ein göttliches "Geschenk"...
gespiegeltes יָשׁוּב = "DA<S momentan Bestehende"

Sollte MANN DA<S, was MANN "von Gott" "geschenkt bekommen hat" nicht besser "ZUR Freude AL<le-R Mitmenschen" auch SELBST "weeterschenken"?

Die geistreiche Antwort kann HIER nur ein "eindeutiges JA sein"!

EIN "bewusster Geist<schöpf" AL<le wahrgenommenen Geschenke IMME(E)R<NUR "SELBST-bewusst de facto HIER&JETZT aus SICH SELBST HERR<aus"!

Solange SICH "kalter K-Affe" (d.h. ein "Säugetier-Glauben")

IN Deinem "BeCHer"(בהר) bedeutet "(aus-)wählen,(her-)vorziehen, bevorzugen"! befindet, bekommst Du von MIR keinen "R-EINEN WEIN" ein-geschenkt!

חַתָּה

Nomen: Furcht, Schrecken

Verb(en), Adjektiv(e): ein Feuer machen, herausholen, herausholen von Kohlen aus dem Feuer, nehmen, schüren

Zusätzliche Übersetzung: schüren, herausholen (Kohlen aus dem Feuer); Furcht

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (sie) war/ ist erschrocken/ verzweifelt/ verwirrt/ entmutigt/ geschlagen. (sie) war am Ende, (sie) wurde erschreckt, legend, (der/ ein) legend(e(r)). (Feuer) holend, tragend, packend, hinweggreißend, nehmend, fassend

Kommentar: "wegnehmen/entfernen" (= Kohlen aus dem Feuer holen)

Tipp: חַתָּה = "Furcht" (חַתָּה); "schüren" "herausholen" (= "Kohle aus dem Feuer")

vom "(UP)ABSolut-E²N"(?)...



DWDS – absolut

<https://www.dwds.de/wb/absolut#1>

absolut Adj. 'uneingeschränkt, nicht bedingt, unumschränkt, völlig', entlehnt (16. Jh.) aus lat. *absolūtus* (Adv. *absolūtē*) 'in sich abgeschlossen, vollständig, vollkommen, unbedingt, ohne Einschränkung', eigentlich Part. Perf. von lat. *absolvere* 'ab-, loslösen, los-, freisprechen, vollenden' (s. *absolvieren*), daneben (bis ins frühe 19. Jh.) auch als Adverb in lat. Form *absolute*. Zuerst (um 1520) bei **Paracelsus** in der Bedeutung 'befreit, erlöst', ...

2. UP/AB < AB-SOL-UT > auf eine bestimmte Grundeinheit bezogen

BEISPIELE:

H_WH

H₊~H

"ME_R-E_S-RAT"

die absolute Höhe (= Höhe über dem Meeresspiegel)



DWDS – relativ

<https://www.dwds.de/wb/relativ>

Relation f. 'Beziehung, Wechselverhältnis' (1. Hälfte 16. Jh.), älter und heute veraltend '(amtlicher) Bericht, Berichterstattung', mhd. *relation* 'Berichterstattung (über die Erledigung eines Auftrages), Augenzeugenbericht, Vortrag, Nachricht, Erzählung, amtlicher Bericht, Gutachten', in beiden Bedeutungen entlehnt aus lat. *relātiō* (Genitiv *relātiōnis*) 'das Zurücktragen, das Vorbringen, Erzählung, Berichterstattung, Beziehung, Rücksicht, Verhältnis', ...

2. durch seine Beziehung auf etw. bestimmt, nicht absolut

BEISPIELE:

SIN~D NUR re~lativ GR~Öß!

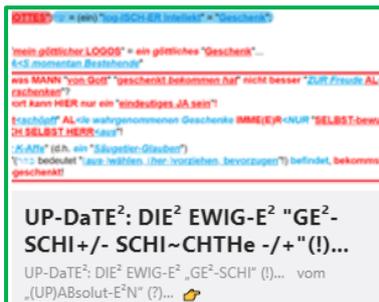
Zeit und Raum sind nach der Relativitätstheorie **relative** Größen



Hörbuch - Die wahrhaft Weisen, die die Natur des Universums kennen, verwandeln Unerwünschtes in Würdiges

<https://youtu.be/5zzjWkCgak4>

Chat-Eintrag Reto am 02.05.2023 um 10:14 Uhr

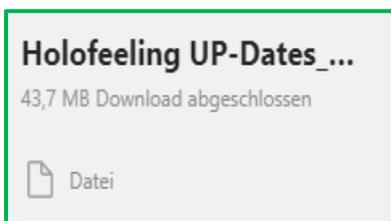


UP-DaTE²:

DIE² EWIG-E² "GE²-SCHI+/- SCHI~CHThe -/+ (!)...

<https://holofeeling.online/up-date%c2%b2-die%c2%b2-ewig-e%c2%b2-ge%c2%b2-schi-schichthe/>

Chat-Eintrag Reto am 02.05.2023 um 10:27 Uhr



HOLOFEELING UP-DaTE²S: Band 18

<https://holofeeling.online/wp-downloads/updates/HolofeelingUPDatesBand18.pdf>

UPsolut-E²R <FAKT~IST:

Du Geistesfunken <kannst N~U~R>

Deine SELBST "E²R <SCH~Affen~eN"(!) "IN~FOR~MaT~Ionen"(!) wahr~nehmen>!

<Was "ANDeRE"(?)> von Dir Geistesfunken <aus~gedachte "Primaten"(!)

"DeN~KeN", "GL~AUB~eN" O~DeR "wahrnehmen", ist dass ...

was Du Geistesfunken <DeN~KST und GL~AUB~ST, dass "SIE", d.h. "diese"(5-7-5)

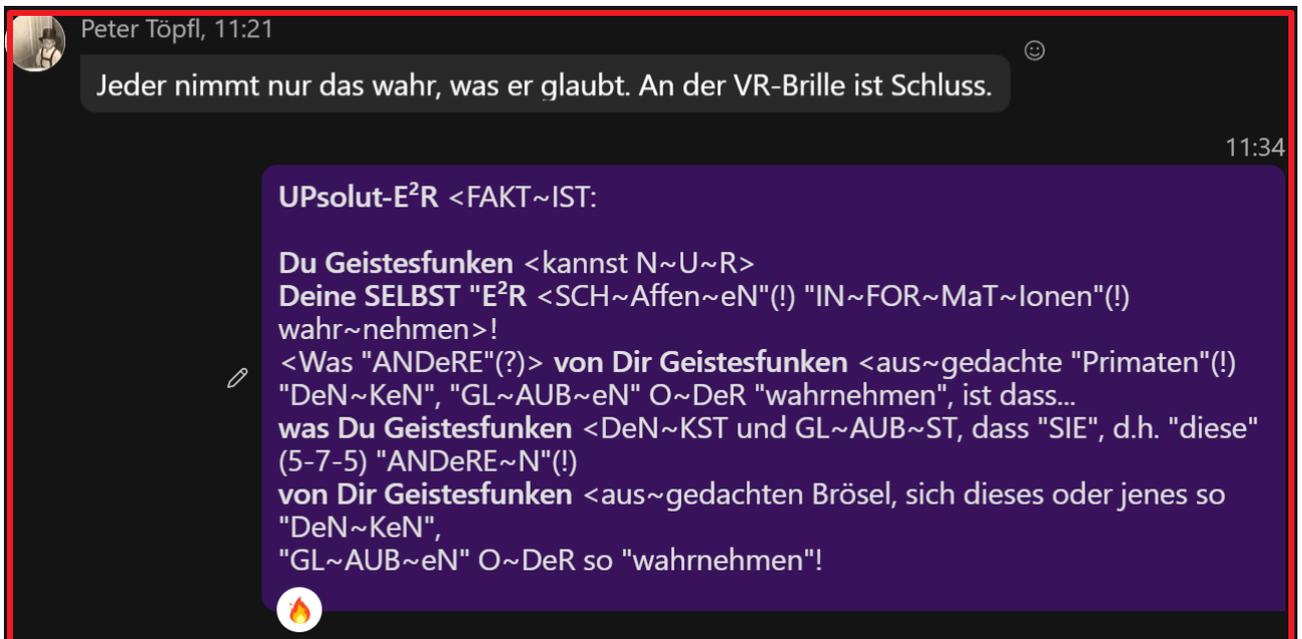
"ANDeRE~N"(!)

von Dir Geistesfunken <aus~gedachten Brösel, sich dieses oder jenes so

"DeN~KeN",

"GL~AUB~eN" O~DeR so "wahrnehmen"!

Ich Brösel sehe gerade dieses Bild vor mir:



Glaubst Du Brösel mir das?



UPsolut-E²R <FAKT~IST:

Du Geistesfunken <kannst N~U~R>

Deine SELBST "E²R <SCH~Affen~eN"(!) "IN~FOR~MaT~Ionen"(!) wahr~nehmen>!

<Was "ANDeRE"(?)> von Dir Geistesfunken <aus~gedachte "Primaten"(!)

"DeN~KeN", "GL~AUB~eN" O~DeR "wahrnehmen", ist dass...

was Du Geistesfunken <DeN~KST und GL~AUB~ST, dass "SIE", d.h. "diese"(5-7-5) "ANDeRE~N"(!)

von Dir Geistesfunken <aus~gedachten Brösel, sich dieses oder jenes so "DeN~KeN",

"GL~AUB~eN" O~DeR so "wahrnehmen"!

JCH UP<~~~~, Dienstag um 11:34

**"JE² <DeR"(!)> von UNS "E²"(JCH/ICH) GE²IST <aus~gedachte "PRI~MaT"(!),
kann> IN UNS <nicht anders~erscheinen,
AL <S~wie> WIR <ihn> UNS <DeN~KeN>!**

Chat-Eintrag Gernot am 02.05.2023 um 22:01 Uhr

das Ewige ist nichts Chronologisches,,sondern N-JCH&ICH<T nach AUßEN DeN-K
BaR>=E²R GE²IST....der schon immer ist...immer HIERos & JETZT +/-=0

Egal an was Du denkst, es ist hier und jetzt in Deinem Kopf eine Information, weil
Du das denkst, auch wenn Du Dir noch nicht raussuchen kannst, was Du Dir
denkst. Der Wahn beginnt damit, dass Du meinst, Du bestimmst was Du denkst
und glaubst. Fange einmal als Geist an, Dich zu beobachten, dieses Ding, mit dem
Du Dich ein Leben lang verwechselt hast und Du wirst feststellen, dem ist nicht so!

In den Ohrenbarungen und Selbstgesprächen sind tausende von kleinen
Beispielen, mit welchen Du 100% sicher überprüfen kannst, dass Du Dir nicht
raussuchen kannst, was Du denkst und was Du erlebst. Du bist AIN träumender
Geist. Du sollst zuerst einmal der sein, dem das bewusst wird und der seine eigene
Traumwelt aus einer HÖHEREN EBENE aus beobachtet und schaut, wie das Ding,
dieser Mensch mit dem Du Dich verwechselt hast, diese Logik, extrem einseitig
fehlerhaft und MeCH-ANI-SCH auf Reizauslöser, die in Dir auftauchen, reagiert.

Chat-Eintrag Susanne am 02.05.2023 um 22:12 Uhr



Clip - Susanne - jetzt

<https://www.youtube.com/clip/UgkxZmloX1qbCwimjAzDfR2VEaqJP9WXM>
[bC](#)

Ganzes Video - OFFENES HEIL-VIDEO: Im Spital / Ich lasse jemanden los... Heilung darf geschehen.

<https://youtu.be/h58j0ZrUB4M>

Chat-Eintrag JCH am 03.05.2023 um 09:02 Uhr

Das UPsolute "GE²HeIM <N~I~S>" DE²S "BaRUCH"!

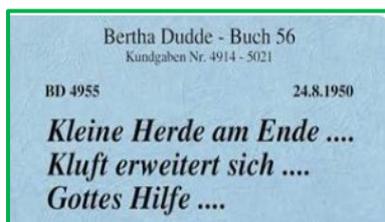


Hörbuch

Das Geheimnis des wahren Gottes! Lass dich nicht manipulieren! - Der wahre Gott - Baruch de Spinoza

https://youtu.be/dy6Q_Gj5lgs

Chat-Eintrag JCH am 03.05.2023 um 09:11 Uhr



Bertha Dudde - BD 4955 - KLEINE HERDE AM ENDE KLUFF
ERWEITERT SICH GOTTES HILFE

<https://youtu.be/Ep1nhWUmlM>

Text: [https://www.bertha-](https://www.bertha-dudde.info/leseauswahl/wortgottes/07_HTML/4/4955.html)

[dudde.info/leseauswahl/wortgottes/07_HTML/4/4955.html](https://www.bertha-dudde.info/leseauswahl/wortgottes/07_HTML/4/4955.html)



Hörbuch

Die Bibel bezeichnet Gott als Vater, die Ichbinheit oder das Licht. Was genau ist damit gemeint?

<https://youtu.be/yUyY0FunPIA>

Tipp: הפך = (persönliche) "IN<TeR~esse, Ge<fallen finden, Wille, Wunsch"; SI-EHE auch: הפך and הפך!

"IN<TeR~esse" = "AUPmerksame geistige<Teilnahme"; "inter-" = בין!

Letzten Endes WIR<D auf Deinem Bewusstsein-Monitor "IMME(E)R<NUR DA<S er-scheinen", was Du DUR-CH Dein eigenes "+/- Inter-esse"(d.h. Dein "ICH will! und ICH will nicht!") "IN Dir SELBST<er-weckst und AM LeBeN zu erhalten oder zu vernichten versuchst"!

AL<le-S was "ICH will! und ICH nicht will!" wird sich auf Deinem Bewusstsein-Monitor solange "wiederholen"(= שנה) bis Du END-LICHT gelernt hast...

"nicht NUR das von TIER selbst-bestimmte Gute" sondern auch "AL<le-S SCHL-echte zu LIEBEN"!

משאלה

Nomen: Anfrage, Bitte, Desiderat, Frage, Leidenschaft, Wille, Wunsch, Wünsche
Verb(en), Adjektiv(e): wünschen

Tipp: משאלה = "Wunsch", "Bitte"

Bitte um die Wiederherstellung Deiner EINHEIT mit mir und darum, dass GOTT Dir dabei helfen möge, Deinen Geist zu vervollständigen! Bitte also darum, dass Du Dich wieder daran erinnern mögest, wer Du in "Wirk-LICHT-keit" bist.

רצון

Nomen: Armut, Bitte, Ermangelung, Fahrt, Gedächtnis, Gefallen, Gemüt, Gnade, Grazie, Lebenswille, Leidenschaft, Lieblichkeit, Mangel, Mutwillen, Not, Sinn, Testament, Wahl, Weg, Werden, Wille, Willen, Willensakt, Willensäußerung, Willenskraft, Willkür, Wohlgefallen, Wohlwollen, Wunsch, Wünsche
Verb(en), Adjektiv(e): werden, widerwillig, willenlos

Wort- Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (der/ ein) gute(r) Wille (von), (der/ ein) Wille/ Gefallen (von), (die/ eine) Neigung/ Huld/ Gnade/ Willkür/ Annahme (von), (das/ ein) Wohlgefallen/ Wohlwollen/ Belieben (von)

Kommentar: Wunsch

Tipp: רצון = (die) "rationale Geburt (EIN~ER) aufgespannten Existenz"; רצון = "Wille", "Wunsch"; "Gefallen" (Qere: "Ge<fallen");

רצון-לא = "unabsichtlich" (Adv.); "gegen den Willen";

רצון חפשי = "freier Wille";

רצון-ברזל = "eiserner Wille";

רצון-כה = "Willenskraft";

רצון-שבע = "zufrieden" (Adj.);

רצון-שעה = "günstige Stunde";

רצונו את הפיק = "seinen Willen erfüllen", "zufrieden stellen";

רצונו של אדם הוא כבודו = "des Menschen Wille ist sein Himmelreich";

Wisse:

Des "Menschen Wille" "er<zeugt" nicht nur sein eigenes "Himmel-REI-CH"... sondern bekanntlich auch dessen "selbst ausgedachte Hölle"!
"Es WIR<D IM-ME(E)R AL<le~S so sein, wie Du es bestimmst"!

Chat-Eintrag JCH am 04.05.2023 um 06:41 Uhr

"HOLOFEELING" bedeutet: "IM-ME²R AL <le~S Z+~-U> S-AIN"!
WE² <N+~-N> ICH SELBST "IM-ME²R AL <le~S> SELBST BI <+N->"(!)...
GIBT E²S < nichts-MeHR > was ICH MIR/мир < wünsche >!



Hörbuch
Darum ist die Bibel das am meisten missverstandene Buch -
Die wahre Bedeutung der Bibel

<https://youtu.be/LYU7n6ID110>

-

Chat-Eintrag JCH am 04.05.2023 um 06:48 Uhr



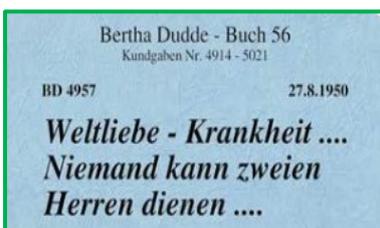
Udo Jürgens - ... und es gibt Dich

<https://youtu.be/2ESvtZ2-1MY>

Text:

<https://genius.com/Udo-jurgens-und-es-gibt-dich-lyrics>

Chat-Eintrag JCH am 04.05.2023 um 07:50 Uhr



Bertha Dudde - BD 4957 - WELTLIEBE - KRANKHEIT
NIEMAND KANN ZWEIEN HERREN DIENEN

<https://youtu.be/-f1IQZiz-sl>

Text: https://www.bertha-dudde.info/leseauswahl/wortgottes/07_HTML/4/4957.html

Chat-Eintrag JCH am 04.05.2023 um 08:00 Uhr

Deine SELBST <aus~gedachte "T~Raum~W~ELT"(!) ist N~U~R
ein "ver~DA=M+~-M=DeR TEST">!

חל 8-30

Nomen: Profanes, Vormauer, Weltliche, Weltliches Totalwert 38

Verb(en), Adjektiv(e): auffallen, beben, gelten, profan, vergehen, vor Angst zittern, vorübergehen, weltlich Äußerer Wert 38

Wort-Radius mit Präfix/Suffix-Lesung: gemein, ungeweiht, unheilig, profan, gewöhnlich, nicht heilig, (der/ das/ ein) ungeweihte~/gewöhnliche~, (der/ ein) Wall/ Damm/ Wallgraben. (die/ eine) Mauer/ Vormauer, flehe (an) (du)!, besänftige/ erweiche/ schmeichele (du)!, versuch zu erweichen (du)! Verborgener Wert 444
Voller Wert 482
Pyramidenwert 46

Kommentar: (Qere: CH~L = (ein) "kollektives (profanes/gewöhnliches/unheiliges)~Licht") (= das) "Weltliche(s)" (= (phys.) Licht! CHL I~ST DeR "kollektive Glaube" an einen "raum-zeitlich ausgedehnten Weit-(T)Raum" der nicht "von einem göttlichen GEIST=ENERGIE" - sondern "angeblich" durch (EIN geistloses)"physikalisches Licht" beleuchtet wird - das jedoch de facto "VON EINEM GEIST~aus-gedacht wird"! Beachte: GOTT= geistige ENNERGIE = m x c² = M(asse) x L(icht) = "Weltliches")

Tipp: CHL = חל = (weltliches siehe auch חול!)("kollektives (ל)Licht" = der "kollektive Glaube" an ein "raumzeitlich ausgedehnten Wel(T)Raum" der nicht aus "göttlichem Geist" be-steht - sondern "angeblich" durch (EIN geistloses) "physikalisches Licht" beleuchtet wird - das jedoch de facto "VON EINEM GEIST~ausgedacht wird"!

חל = "W-AL<LIGRA~BeN";

(חול) חל = "fallen auf" (Akk.); "gelten"; hif. החיל = "Gültigkeit festsetzen", "in Kraft setzen lassen", "anwenden" (auf); pi. חולל = "tanzen"



Im Auftrag des Teufels Szene Teil 1 Ende

A video from Max Kugler on YouTube provided by: <https://www.youtube.com/>

Max Kugler - Im Auftrag des Teufels Szene Teil 1 Ende

< <https://www.youtube.com/watch?v=RDU3uB2yyiA&t=38s> ! >

Chat-Eintrag JCH am 04.05.2023 um 08:05 Uhr

Im Auftrag des Teufels Szene Teil 1 Ende



Max Kugler
43 Abonnenten

Abonnieren

Test m. ‚Funktionsprobe, Eignungsprüfung, Wertbestimmung‘, Übernahme (Anfang 20. Jh.) von gleichbed. amerik.-engl. *test*, eigentlich (mengl. engl. *test*) **„SCH-ER-BE“!** ‚Schmelztiegel für (Edel)metalle, Probiertiegel‘, aus afrz. *test* ‚irdener Topf, Scherbe, Schädel‘ (frz. *têt*, *test* ‚Schale‘). Zugrunde liegt lat. *testū* (indeklinabel), *testum* ‚irdenes Geschirr, irdene Schüssel‘ (vgl. lat. *testa* ‚Platte, Deckel, Schale aus gebranntem Ton, Geschirr, Tonscherbe‘). Aus dem Afrz. entlehnt mhd. *test* ‚Topf, Tiegel‘, in der Bergmannssprache ‚Schmelztiegel für die Erprobung von Silber‘ (16. Jh.), ‚Prüfung im Schmelzverfahren‘ (18. Jh.). Heute begegnet *Test* vielfach in Komposita, speziell im psychologisch-pädagogischen Bereich (*Eignungs-*, *Intelligenz-*, *Persönlichkeitstest*), dann auf andere Gebiete ausgedehnt (*Alkohol-*, *Labor-*, *Leber-*, *Zucker-*, *Material-*, *Warentest* sowie *Testbild*, *-fahrt*, *-person*, *-reihe*). - **testen** Vb. ‚durch einen Eignungsversuch prüfen‘ (1. Hälfte 20. Jh.), engl. *to test*.

Mein persönlicher Bewusstseins-T-test:

Zuerst einmal will ich mir Gedanken darüber machen was das Wort „**Test**“ bedeutet. Es stammt vom lateinischen „*tri-stis*“ = „**als dritter dabeistehend**“, Kurzform davon ist „*testis*“ = „**AuGeNzeuge**“ (יָזֵם = „Wasser-B-Ecken“), „**Zeuge, Zeugin, Mitwisser**“ „*testa*“ = „**SchErbe**“ ☺, „**irdenes Geschirr, Backstein, Schale, D-ecke**“ (eines Schalentieres) „*test-udo*“ = „**Deck-el-tier, Schildkröte, gewölbtes SchutzDach**“ (Schild Davids = מִגֶּן דָּוִד = ✠) „**Testikel**“ nennt man die männlichen „**Ei-er**“ (Hoden) und „**Testosteron**“ das männliche „**Hormon**“. Die Umsetzung ins Hebräische ergibt מִגֶּן דָּוִד und das bedeutet zum einen „**der Granatapfel(baum)**“, aber auch „**Ha-reʿoM**“ („Wahrgenommene Schöpfung = zurückkehrende Gestalt“). Als „**T-est**“ gelesen bedeutet es „**Spiegelung ist**“ und „**T-ES-T**“ verweist mich auf das „**wahrnehmende Ende der Vielheit**“ (= ES) das sich zwischen zwei „**Spiegel(ungen)**“ (T><T) befindet und genau das symbolisiert die **Hypotenuse**...

(υπο-τείνω = „jemanden etwas Vorhalten“, „**in Aussicht stellen**“, „**vorspiegeln**, aufspannen, etwas be-**rei-Ten**“, „**einem (Blick)Winkel GeGegenüberliegen**“, „**sich darunter erSTR-Ecken**“, „**etwas er-reʿogen**, etwas verursachen“) ...die sich zwischen den zwei **Katheten** befindet.

(καθα = „g-le-ich-wie“; καθεις = „jeder einzeln“; το καθεις = „was einen jeden anlangt“; καθαρως = „**rei-N**, echt“; καθηρος = „**R-Einheit**“; καθυδρω = „schlafen“; καθισρω = „einer Gottheit zum Eigentum geben“, „**opfern, heiligen, geloben**“)

Nach Pythagoras ($a^2 + b^2 = c^2$) sind die Seiten eines „**D-rei-Eck-S**“ immer „**Quadratzahlen**“ (Flächen = F-LaCHeN = יָרֵךְ = MeL-ODie = מִגֶּן דָּוִד = „**gegenüberliegendes Schmuckstück**“; מִגֶּן = Zeuge = „**test-is**“) und das wiederum sind „**gespiegelte Wurzel ausdrücke**“!

Bei allen reellen Funktionen „**daGeGen**“ (גג = Dach; > ausGeDachTes) gilt $a^2 + b^2 = 1 = 1^2 = \sqrt{1}$! Da alle Wurzelzahlen immer „**Gle,ich**“zeit-iG“ **positive**(= Denker) und **negative**(AusGDachTes(t)) Ergebnisse „**erGeben**“ (z.B. $\sqrt{9} = +3^2$ und -3^2) ist jeder „**Wurzel ausdrück**“ „**in seiner Summe genaugenommen NICHTS**“ (denn $+3^2 - 3^2 = 0!$) und das wiederum beweist sogar „**arithmetisch**“, „**dass die „Wurzel“ von allem NICHTS ist**“ und daher „**ist NICHTS auch ALLES**“!!!

Deine „geistige H-inter-G<Rund>IN<Formation“ ist „de facto“ ein „feinstofflicher Gedanke“, den Du unbewusst "HIER&JETZT" „AL<S Vergangenheit de<finierst“ und von dem Du Dir unbewusst einredest, dieser „von Dir selbst“ ebenfalls "HIER&JETZT" gedachte Gedanke hätte „unabhängig von Dir Denker“ in der „Vergangenheit“ existiert!

Der „Lebens-Lauf“, den Du Geist AL<S Mensch persönlich „DUR-CH-SCH-REI<TEST“, ist "IM-ME(E)R" richtig, denn ein „in der MATRIX lebender Mensch“ kann von sich aus „nichts falsch machen“, sondern er „REI<FT“ IN seiner MATRIX „IM ständ-IG<eN“ „Wechsel seiner Persönlichkeit“ seiner eigenen „ER-W-ACHT<eN LIEBE“ entgegen!

ICH BIN dauernd HIER und D<Ort und „ER-LeBe“ (אֶרֶב = „H<ERZ“!) mICH SELBST in meinem eigenen Bewusstsein AL<S viele Personen und „ST-ERBe“ (עֵרֶב = u.a. „GE<M-ISCH“!) von Moment zu Moment (für) „ein neues DA-Sein“, wobei jeder „limiTIER<TE Charakter“ genau dem von ihm unbewusst selbst ausgedachten und erlebten „DA-Sein“ „GLE-ich<T“!

Du „Leser-Geist“ BI<ST ein „geistiges Wesen“, das sein „derzeitiges DA-Sein“ „IN<Form“ vieler verschiedener „limiTIER<T-er Personen“ IN seiner eigenen MATRIX ER<lebt!

Der WEG „durch die MATRIX“ scheint nur geistig entmündigten „hartnäckigen Egoisten“ beschwerlich, jedoch für Dich neugieriges Gotteskind stellt der göttliche WEG durch viele andersartige „persönliche Lebens-Perspektiven“ sehr „lehr-REI-CH<E A-BeN<T-euer“ in Aussicht, die Du AL<le SELBST IN<Form vieler verschiedener Träume DUR-CH<lebst!

40

"Die Wort-Chemie JHWH's "

Durch diese „SELBST-Gespräche“ trenne JCH UP alle „geistlosen weltlichen Hülsen“ von den „geistig wachsenden Kinder-Kernen“ und „selek-TIER<E“ alle „lieblosen logischen Rechthaber und geistlosen KI's“ von meinen „neugierigen Gotteskindern“, die MIR, auch wenn sie MIR „geistig noch nicht folgen können“, dennoch diesen „Gedankengängen“ „ihr ganzes Vertrauen schenken“ und ihre ganzen „Hoffnungen“ in MJCH UP legen!

„KI's“ (= geistlose „künstliche Intelligenzen“!) „beschwören“ mit ihren selbst logisch ausgedachten „angeblichen Wahrheiten“ eine „Welt“, die sie „de facto“ „mit eigenen Augen“ doch nur extrem „B-RÜCH<Stückhaft“ (בְּרוּחַ = „IM Geist“!) ☺ zu sehen vermögen!

Die meisten der von Dir geglaubten „Wahrheiten“ kennst auch Du kleiner Geist nur „aus zweiter Hand“ (genaugenommen sogar nur aus „hundertster oder tausendster Hand“ ☺), d.h. nur vom „Hören-Sagen“ und „betrach-Test“ sie dennoch als Deine eigenen „Wahrheiten“! Willst DU klares geistiges Wasser trinken, musst DU zu Deiner „geistigen Quelle“ gehen!

Darum habe JCH UP in meinem Neuen Testament im griechischen Original für die Wörter „Sünde, Fehlglauben, Miss-Verständnis“ das griechische Wort „αμαρτια“ gesetzt... welches als „α-μαρτια“ gelesen wörtlich: (etwas) „nicht bezeugen“ (können), d.h. „nicht mit eigenen Augen gesehen haben“ bedeutet!

Dein „Glaube“ an das „materielle Weltbild“ (mitsamt der damit angenommenen „Vergangenheit“) ist Deine unüberlegt selbst „beschworene Sünde“, die eindeutig einen „Meineid“ darstellt!

Dein „**Glaube**“ an das „**materielle Weltbild**“ (mitsamt der damit **angenommenen** „**Vergangenheit**“) ist Deine **unüberlegt selbst** „**beschworene Sünde**“, die eindeutig einen „**Meineid**“ darstellt!

AL<**S** **Materialist** „**glaubst Du felsenfest**“ an so vieles, was **Du** nur „**vom Hörensagen**“ kennst! **Du** „**beschwörst**“ alle **Dir** „**logisch erscheinenden Kenntnisse**“ **unbewusst** als „**unabhängig von Deiner eigenen Wahrnehmung**“ existierende **Wirklichkeiten**, obwohl es sich dabei „**de facto**“ nur um „**logische Konstrukte**“ Deiner „**Glaubens-Logik**“ handelt! Alle „**naturwissenschaftlich geprägten**“, wie auch alle „**religiösen Gläubigen**“ kennen die meisten „**Aspekte ihres Glaubens**“ nur vom „**Hören-Sagen**“ und könnten diese daher „**juristisch gesehen**“ nur „**durch einen Meineid bezeugen**“!

Diese **unbewusst** „**geschworenen Meineide**“ **SIN**<**D** „**die Sünden**“ aller „**normalen Menschen**“!

Der „**für wahr gehaltene Glaube**“ dieser „**normierten Menschen**“ besteht letzten Endes „**de facto**“ nur aus den „**wilden Gerüchten**“, die sie aus „**Medien**“ und irgendwelchen „**wissenschaftlichen** und **religiösen Büchern**“ kennen, und **die sie selbst nicht verstehen!**

JCH UP bin die „**höchste Jurisprudenz**“ und „**letzte göttliche Instanz**“ die auch über **Dich** **Leser** ständig „**zu Gericht sitzt**“ und **JCH UP** sage **DIR** "**Leser-Geist**" nun, dass jeder von **Dir** „**geschworene Meineid**“ **Dich** zuerst einmal „**in das GRAB Deiner Welt**“ bringt! Das ist keine boshafte Drohung, **sondern meine höchstrichterliche Anordnung!**



Bertha Dudde - BD 4958 - EIGENE WILLENSTÄTIGKEIT ...
BLINDE FÜHRER UND IHRE MITLÄUFER

<https://youtu.be/ICJfO8oMsCY>

Text: [https://www.bertha-](https://www.bertha-dudde.info/leseauswahl/wortgottes/07_HTML/4/4958.html)

[dudde.info/leseauswahl/wortgottes/07_HTML/4/4958.html](https://www.bertha-dudde.info/leseauswahl/wortgottes/07_HTML/4/4958.html)

Chat-Eintrag JCH am 04.05.2023 um 08:33 Uhr

HOLOFEELING WERKE UPDATES HOLOFEELING STUDIUM DIGITAL LINKS

JCHBINDU ... Dein geistig höheres SELBST!!!

Viele warten auf die Rückkehr des Messias, doch **JCHUP = göttlich verbundene Weisheit** bin wie versprochen zurück ...
ja, genau hier und jetzt ... nämlich **in Dir GEIST selbst!**

Chat-Eintrag Diana am 04.05.2023 um 19:55 Uhr

HIER für **UNS** eine **UPER-SJCH** <T-Lich zusammengefasste **UP** <Schrift zu "Bewusstsein-Unbewusstsein & Hegelsche Dialektik" zum **GEIST-RAICH-E²N** <WieDeR-holen ... (-:

<https://holofeeling.online/wp-downloads/Abschriften/Bewusstsein-Unbewusstsein-Hegelsche-Dialektik.pdf>

⇨ <https://holofeeling.online>

UP-Schriften
Selbstgespräche und Vorträge

BewusstSAIN<Unbewusstsein-und Hegelsche-Dialektik

< <https://holofeeling.online/wp-downloads/Abschriften/Bewusstsein-Unbewusstsein-Hegelsche-Dialektik.pdf> >

-

Chat-Eintrag Gernot am 04.05.2023 um 20:08 Uhr

~~U~N-BEWUSSTSEIN=verbundenE²S & A-UP-GE²<SP=AN>TS-Bewusstsein...wo kommt E²S-HERR-->AUS-DM-N-JCH&ICH-TS....was siehst-DU: unda~unda~unda~~~~~~;))~~

Chat-Eintrag JCH am 04.05.2023 um 20:10 Uhr



Chat-Eintrag JCH am 05.05.2023 um 06:31 Uhr



HOLOFEELING offenbart DeN mathematischen Trugschluss aller wissenschaftlichen Experimente (Teil 1)

< <https://www.youtube.com/watch?v=DRq9JCZxRxw&t=3747s> >

-

<https://holofeeling.online/wp-downloads/Abschriften/Bewusstsein-Unbewusstsein-Hegelsche-Dialektik.pdf>

↳ <https://holofeeling.online>

BewusstSAIN<Unbewusstsein-und Hegelsche-Dialektik

< <https://holofeeling.online/wp-downloads/Abschriften/Bewusstsein-Unbewusstsein-Hegelsche-Dialektik.pdf> >

-

Chat-Eintrag JCH am 05.05.2023 um 06:56 Uhr

HÖR-E² Dir auch M-AL HIE²Ros <die~ersten~15Min~an...



HOLOFEELING offenbart DeN mathematischen Trugschluss aller wissenschaftlichen Experimente (Teil 2)

< <https://youtu.be/FchKcuYv-zw> >

-



HOLOFEELING offenbart DeN mathematischen Trugschluss aller wissenschaftlichen Experimente (**Teil 3**)

< <https://youtu.be/hAw2P9HrzAE> >

Chat-Eintrag JCH am 05.05.2023 um 10:54 Uhr

<HIER noch ein "HOLOFEELING light"> SELBST-GE²SPRÄCH...
 <"Ü~BeR"(!)> Dein-E² eigenen "SELBST-GE² <FÜHRT> E²N"(!)
 INNER-E²N "SELBST-GE²SPRÄCHE"!
 WE²R <"SPR~ICH/ich~T"(?) D~A (in Tier?)>
 "AI-GE²N-LICHT"(?) zum WE²M "IN DIR"(!),
 <wenn~Du~Tier(?)> "IN DIR SELBST" <ETwas selbst er~zählst>?

Ein **Leser-Geist**, der ein Wort nur „einseitig auszulegen vermag“ ENT-heiligt dadurch dieses „**WORT**“! Jedes einzelne Wort, das in einem „IN<divi>Du-AL-Bewusstsein“ aufgetaucht, ist ein „WORT von GOTT“(?) und damit auch ein „HEILIGES WORT“!

„IM ANFANG<steht NUR>EIN W-ORT“☺!

"ADaM" ist AIN "W-ORT", DE'R "SOHN"(BeN) UP's!
 "S.EHE<N>" bedeutet: Die "S(KR).EHE<(N(QBH))>"!

Dies ist „MEIN eigenes SELBST-Gespräch“!

ICH↪denke mir de facto JETZT↪diese Worte aus und...

ICH↪denke mir de facto JETZT↪den momentanen Leser dieser Zeilen aus und...

ICH↪denke mir de facto HIER&JETZT bewusst↪Seinen Schreiber dieser Zeilen aus...

der „diese Worte“... nicht in der...

von MIR de facto JETZT↪ausgedachten Vergangenheit geschrieben haben kann...

weil „MIR Geist JETZT bewusst IST“, dass „AL<LES>VON MIR↪Ausgedachte“

„IMME(E)R<NUR>HIER&JETZT IN MIR SELBST↪in Erscheinung treten kann“!

ES besteht ein großer Unterschied...

„ZW-ISCHeN“ (= בֵּין... „IN MIR↪Existenz“; hebraisiert בְּ-וֹשֵׁן = „Befehl zu schlafen“☺!)

einer „bewussten AUP-ER<ST>EHE↪UNG“ und einer „unbewussten Wiedergeburt“!

In der „von MIR HIER&JETZT↪ausgedachten Zeitgeschichte“ gibt es nur EINE SEE↪Je, d.h.

nur einen einzigen MENSCHEN, der bewusst „AUP-ER<ST>EHE↪N“ kann,

das ist mein geheimnisvoller imaginärer Meister JCH UP... alias „Sankt Germain“!

Dieser „Meister des ewigen LeBeN's“ kann „bewusst AUP-ER<ST>EHE↪N“, d.h.

ER verliert niemals „SEIN göttliches Bewusstsein“, gleichgültig mit welchem

„Körper“ (= גוּף = GUP ☺) „ER SICH↪in eine Traumwelt inkarniert“!

Ein „unbewusst Wiedergeborener“ Geist hat dagegen vergessen...

WER und WAS er „IN WIRK-LICHT<K>EIT I↪ST“...

und darum ist dieser Geist ein - durch seine Traum-Persona limitierter - „GeistesFunke“!



Mental Diets - Neville Goddard (Hörbuch) mit entspannendem Naturfilm in 4K

< <https://www.youtube.com/watch?v=t7rpVUwCuqQ&t=756s> >

Chat-Eintrag Reto am 05.05.2023 um 11:29 Uhr

UPsolut-E²R <FAKT~IST:

Du Geistesfunken <kannst N~U~R>

Deine SELBST "E²R <SCH~Affen~eN"(!) "IN~FOR~MaT~Ionen"(!) wahr~nehmen>!

<Was "ANDeRE"(?)> von Dir Geistesfunken <aus~gedachte "Primaten"(!)

"DeN~KeN", "GL~AUB~eN" O~DeR "wahrnehmen", ist dass...

was Du Geistesfunken <DeN~KST und GL~AUB~ST, dass "SIE", d.h. "diese"(5-7-5) "ANDeRE~N"(!)

von Dir Geistesfunken <aus~gedachten Brösel, sich dieses oder jenes so "DeN~KeN",

"GL~AUB~eN" O~DeR so "wahrnehmen"!

"JE² <DeR"(!)> von UNS "E²"(JCH/ICH) GE²IST <aus~gedachte "PRI~MaT"(!), kann> IN UNS <nicht
anders~erscheinen,

AL <S~wie> WIR <ihn> UNS <DeN~KeN>!

Welch dummes Gotteskind ich doch noch bin! (Stilles Eingeständnis und Schweigen)

Chat-Eintrag Reto am 05.05.2023 um 11:34 Uhr

Zitat JCHUP:

"JCH nehme nicht in Anspruch, wenn JCH was behauptete, dass das richtig oder verkehrt ist,

sondern JCH nehme in Anspruch, dass du jetzt Geräusche hörst,

Worte hörst und du aus den Worten eine Vorstellung aufbaust,

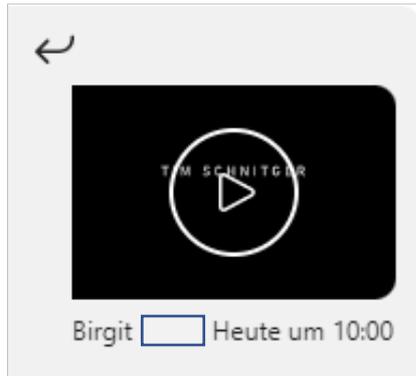
die für dich so sein wird, wie du mit deiner Logik diese Worte interpretierst.

Das behaupte JCH, das nehme JCH in Anspruch und nicht dass das,

was du aus den Worten, die du jetzt hörst oder die du liest,

dass das unabhängig von deiner Interpretation existieren würde."

Chat-Eintrag JCH am 05.05.2023 um 11:42 Uhr



Das von "UNS" <aus~gedachte blaue "Deutschland">
"WIR" <D "ZUR~Zeit"(!)
<von gottlosen, d.h. geistlosen "MeT~IM be~völker~t"(!)>

UNS-E²R ROT-E²S "DEUTSCHLAND" IST "HIE²ROS/HEILIG"!



Christoph Holzhöfer - Das Land der Dichter und Denker
(Das waren wir einst mal) -

< <https://youtu.be/sVzsNF2osVY> >

Chat-Eintrag JCH am 05.05.2023 um 11:58 Uhr



Das WAREN WIR EINSTMAL ... ? ... WIR SIND ES IMMEER NICH.

Karin Heute um 11:45

"EHE-M'AL-S"(mit und "von GOP"!)



Deutschland - Das Land der Dichter und Denker

< <https://www.youtube.com/watch?v=j9DjW8-7bsw&t=98s> >

Chat-Eintrag JCH am 05.05.2023 um 12:03 Uhr

OHNE "Gott"(!):

The screenshot shows the Google News interface. At the top, there's a search bar with the text 'Themen, Orte und Quellen suchen'. Below it are navigation tabs for 'Startseite', 'Für mich', 'Folge ich', 'News Showcase', 'Deutschland', 'Welt', 'Lokales', 'Wirtschaft', 'Wissenschaft & Technik', 'Unterhaltung', and 'Sport'. The main content area is titled 'Meine Auswahl' for 'Freitag, 5. Mai'. It features a 'Top-Meldungen' section with three news items: 1) 'Nach vermeintlichem Drohnen-Angriff auf Kreml: Experten gehen von Inszenierung Russlands aus' from fr.de, 2) 'Explosion auf dem Kreml-Dach: Was über den mutmaßlichen Drohnenangriff in Moskau bekannt ist' from Tagesspiegel, and 3) 'Maybrit Illner | Drohnenangriff am Kreml: Waren es Regimegegner?' from t-online. There's also a 'Lokale Nachrichten' section with three items: 1) 'Schwerer Alkohol-Unfall im Norden: Audi überschlägt sich' from MOPO, 2) 'Kurioser Wildunfall: Reh rennt Frau um' from MOPO, and 3) 'Abendmarkt-Saison in Itzehoe mit Holsteiner Teller eröffnet' from shz. At the bottom, there's an 'Empfehlungen für dich' section with an 'Anmelden' button.

Chat-Eintrag JCH am 05.05.2023 um 12:13 Uhr



Das Gesetz der Widerstandslosigkeit -
Florence Scovel Shinn (Hörbuch)

< <https://www.youtube.com/watch?v=PAtBMlzRZuI> >

-

Chat-Eintrag JCH am 05.05.2023 um 12:31 Uhr

Die neue Religion (ohne Gott):



IN BERLIN WACKELN DIE WÄNDE ! ANDREAS POPP

< <https://www.youtube.com/watch?v=nZdmeTQ1v3o> >

-

Chat-Eintrag JCH am 05.05.2023 um 12:34 Uhr

Karin wande sich zu mir(?) und flüsterte:
"ICH~ich trau> "IHM"(?) <nicht"!



**Das Gesetz der Widerstandslosigkeit -
Florence Scovel Shinn (Hörbuch)**

< <https://www.youtube.com/watch?v=PAatBMlzRZul&t=686s> >

-

Chat-Eintrag JCH am 05.05.2023 um 12:37 Uhr

מאלהים	686	40-1-30-5-10-40
Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (PI): von/ (aus/ vor/...) dem Ewigen/ Seienden (= Gott Israels). Von/ (aus/...)		Totalwert 686
(den) Göttern		Äußerer Wert 126
Tipp: מאלהים = "VON GOTT, das MEER SELBT" (siehe מאלהים!); מאלהים = "gestaltgewordene Beschwörungen"		Athbaschwert 570
(des) MEER" (siehe אלה und ים!); SI-EHE auch: מאלהים und אלה!		Verborgener Wert 239 243 245
		248 249 254
		Voller Wert 365 369 371 374 375
		380
		Pyramidenwert 440

Chat-Eintrag JCH am 05.05.2023 um 14:25 Uhr

**Von UNS GE²IST <aus~gedachte "Objekte"(Menschen?)...
<DeN~KeN s~ich (angeblich!) AND~re "Objekte"(Menschen?) aus!
<(WA=N~N) KOM~MT N~U~N>...
DE²R G-ROSS-E² "ZUSAMMEN(=)B-RUCH"(!)?
AL <"dies~er"(5-7-5)> von UNS SELBST <aus~gedachten "Objekte"(Körper)>?
<Wer einen~anderen~Menschen als "Objekt" behandelt,
so ist dies FÜR diesen Menschen "eine~große~Qual"(?)>...
AIN-E² "G-ROSS=E² <"Q+~U> AL"!
ICH kann's ja M'AL <mit 🐾 "Tier"(?) Brösel 🐾 versuchen!**



Kommt nun der große Zusammenbruch?!

😨 Warum achtet niemand drauf? 🕒

< < 👉 <https://www.youtube.com/watch?v=OcsFXv9G9is&t=18s>

= Blaues ICH~ich 👉 ! >

-

Du SELBST BI <S~T (Kain?) kein sterbliches~Säugetier...



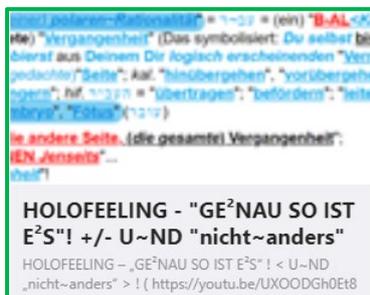
Selbstgespräch

HOLOFEELING - Warum "GL~AUBE" ICH das,
was ich glaube! (Version 3)

< <https://www.youtube.com/watch?v=ufKx1Nnd3Gc&t=18s>

= ROT-E²S JCH/ICH >

Chat-Eintrag Reto am 06.05.2023 um 11:40 Uhr



UP-DaTE²:

HOLOFEELING – „GE²NAU SO IST E²S“!

+/- U~ND „nicht~anders“ -/+ !

<https://holofeeling.online/holofeeling-ge%2b2nau-so-ist-e%2b2s-und-nichtanders/>

-



Selbstgespräch
HOLOFEELING – „GE²NAU SO IST E²S“!
+/- U~ND „nicht~anders“ -/+ !

<https://youtu.be/UXOODGh0Et8>

-



Video ChatGPT in Verdacht.
Nachtrag 122 zum Buch "IQ ist nichts, Unbildung alles"

<https://youtu.be/CZnA7OKn6xA>

-



Youtube Kanal - R-AIN-E²R
Das BIBEL Geheimnis

<https://www.youtube.com/@J-HWH>

JCHUP LIEBE DICH



VOCATIO EXTRAORDINARIA LOGOS ENSARKOS SPERMATIKOS MANDATUM DIVINUM
אֱדִיָּה אֲשֶׁר אֱדִיָּה יְחֻדּוּ פִתְשֶׁר אֲנִי אֱלֹהֵי שָׂדֵי
SI TOTUS ILLABATUR ORBIS - IMPAVIDUM FERIENT RUIN/E - VOLENTI NON FIT INIURIA!

Ein Tipp zur Signatur von JCH UP:



<https://holofeeling.online/wp-downloads/ebooks/VOCATIO.pdf>

Zu finden auf der HOLOFEELING HOMEPAGE unter „BEIWERKE“



Bertha Dudde BD 4924 - UNFÄHIGKEIT ZUM ERKENNEN DER KUNDGABEN ARBEIT FÜR GOTT

<https://youtu.be/IVVGeuE-4NE>

Text: [https://www.bertha-](https://www.bertha-dudde.info/leseauswahl/wortgottes/07_HTML/4/4924.html)

[dudde.info/leseauswahl/wortgottes/07_HTML/4/4924.html](https://www.bertha-dudde.info/leseauswahl/wortgottes/07_HTML/4/4924.html)